Amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

FISCHAMENDER Stadtbote

Juni 2013 / 24. Jahrgang - Nr. 3

GERETTET.

Stadtamt Fischamend

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
E-Mail: amt@fischamend.gv.at
Internet: www.fischamend.gv.at
Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung
Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer — **Tel. DW 12**
E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters und des Stadtamtsdirektors
Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice
Eva Weinzierl — **Tel. DW 20**
E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sozialreferat, Umwelt
Doris Reinthaler — **Tel. DW 22**
E-Mail: doris.reinthaler@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:
Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule
Gabriele Gräf — **Tel. DW 11**
E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung
Katja Drozd — **Tel. DW 35**
E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen
Andreas Iwanitza — **Tel. DW 13**
E-Mail: andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Veranstaltungen
Petra Beierl — **Tel. DW 23**
E-Mail: petra.beierl@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml — **Tel. DW 20**
E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:
Kassenwesen, Rechnungswesen
Sabine Sendziak — **Tel. DW 14**
E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung
Ingrid Fikinger — **Tel. DW 16**
E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung
Gabriele Weis — **Tel. DW 15**
E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:
Christine Cejka — **Tel. DW 24**
E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka — **Tel. DW 32**
E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger — **Tel. DW 34**
E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Jürgen Punz — **Tel. DW 20**
E-Mail: stadtrat.punz@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

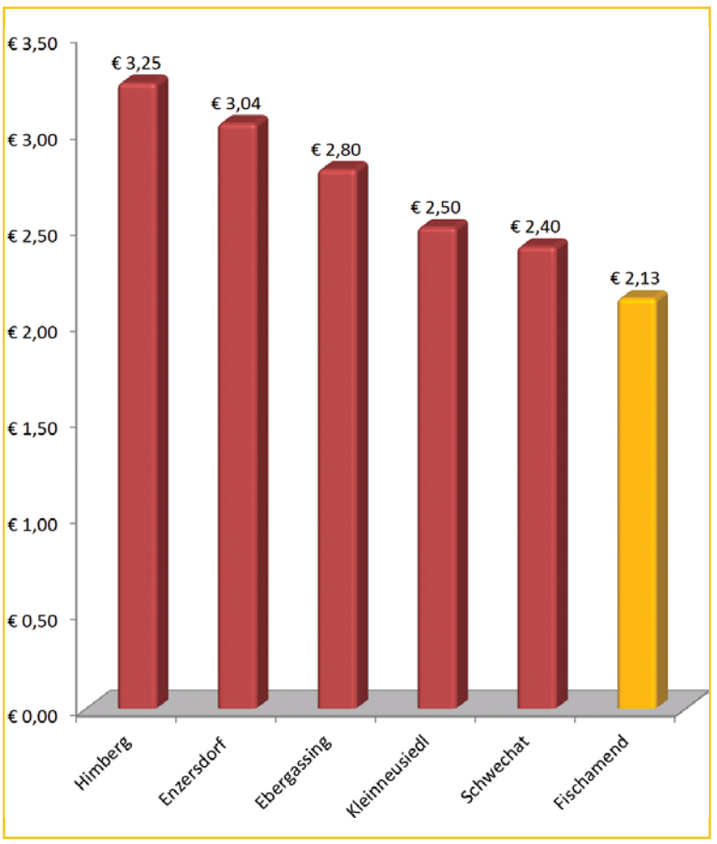
Leitung:
Josef Stumpf — **Tel.: 02232/76460**
E-Mail: josef.stumpf@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:
Helmut Belanyecz — **Tel.: 02232/76580**
E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Anpassung der Kanalgebühren!

Trotz der notwendigen Anpassung sind die Kanalgebühren in Fischamend weitaus günstiger als in den umliegenden Gemeinden. Das beweist folgender Vergleich der gültigen Einheitssätze:



Bioresonanz.

Mental Institut Tschernitschek™
Privatinstitut für Mentalcoaching und Hypnose
www.mit-tschernitschek.at

Am 25.06.2013 besteht wieder die Möglichkeit einer Austestung durch Bioresonanz (Allergietest) am Stadtamt Fischamend mit Thomas Tschernitschek.
Uhrzeit: 08 – 15 Uhr
Kosten: € 120,--

Anmeldung bitte unter:
0676/416 31 11 oder
info@mit-tschernitschek.at.

Immer aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: www.fischamend.gv.at oder auf unserem Facebookprofil!

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!

Fischamend ist Hochwassersicher!

Das steht nun fest. Dank unseres Hochwasserschutzes haben wir gemeinsam die Gefahr gebannt und unsere Bevölkerung vor großem Schaden bewahrt.

Ohne Hochwasserschutz wären weite Teile unserer Stadt wie 2002 unter Wasser gestanden. Damals mussten viele Menschen in Fischamend ihre Häuser und Wohnungen verlassen und um ihre Existenz fürchten. In anderen Gemeinden war das auch diesmal der Fall. Doch Fischamend ist zum Glück anders.

Gemeinsam mit dem Land NÖ und dem Bund haben wir viel Geld in die Hand genommen und gezielt in die Sicherheit für unsere Bevölkerung investiert. Parteipolitik und persönliche Eitelkeiten haben in dieser lebenswichtigen Frage nichts verloren. Deshalb an dieser Stelle ein ehrliches DANKE an alle, die ihren Beitrag geleistet haben: An Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, den ehemaligen Bürgermeister Franz Bayer, Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer, den verantwortlichen Planern, alle beteiligten Stadt- und Gemeinderäte sowie den Ansprechpartner bei Behörden und ausführenden Firmen.

Persönlich freut mich, dass sich mein jahrelanger Druck zur Umsetzung des Hochwasserschutzes und mein Einsatz bei Landeshauptmann Pröll für die Finanzierung dieses wichtigen Projekts mehr als bezahlt gemacht haben.

Während der letzten Tage war ich selbst tagtäglich vor Ort und habe ständigen Kontakt mit allen Beteiligten gehalten. Deshalb weiß ich ganz genau wie anstrengend und nervenaufreibend der Einsatz in solch einer sensiblen Situation sein kann. Mein besonderer Dank und meine persönliche Hochachtung gilt unseren Einsatzkräften bei der Feuerwehr und unseren Mitarbeitern des Wirtschaftshofes. Sie haben großartiges geleistet und waren Tag und Nacht für uns da. Als Bürgermeister kann ich nur betonen, dass ich persönlich sehr stolz auf alle Beteiligten beim Hochwassereinsatz bin und der gesamte Ablauf überaus professionell über die Bühne ging.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und viel Freude beim Lesen dieser Stadtbotenausgabe.

Ihr Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Freie Beiträge in dieser Ausgabe

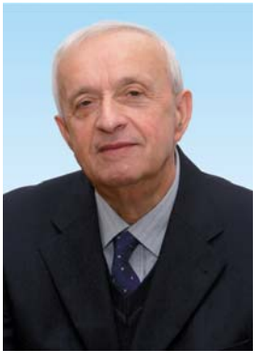
Allgemeine Sonderschule, ATSV Köpper, Freiwillige Feuerwehr, IBMS Fischamend, Jugendzentrum Aquarium, Naturfreunde, Oilers, RT-NÖ-OST, Stand up Club, Tennisclub, Volksschule Fischamend

Redaktionsschluss kommende Ausgabe

Am 23. August 2013 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Aktualität hat Vorrang!

Zeitungsmacher kennen dieses Phänomen nur allzu gut. Plötzlich steht eine „heiße Story" an. Das Hochwasser mit all seinen tragischen Folgen rundum war eine solche. Leider muss man sagen!

So haben wir auch diese Stadtbotenausgabe, die ja schon druckreif vorgelegen ist, buchstäblich der Druckerpresse entrissen. Zum Glück können wir, was die Hochwasserkatastrophe betrifft, in unserer Stadt mit guten Nachrichten aufwarten. Wir tun dies bereits auf der Titelseite und können im Blattinneren mit einem reichhaltigen und informativen Fotomaterial aufwarten.

Vor allem illustrieren wir in einer Gegenüberstellung mit dem Katastrophenjahr 2002 die großartige Verbesserung, die unsere Stadt durch das Hochwasserschutzprojekt an der Fischa erfahren hat. Wir belassen es aber nicht nur bei dieser erfreulichen Reportage.

Getreu unserer Zielsetzung stellen wir in dieser Ausgabe, neben einer umfassenden Berichterstattung über das Ortsgeschehen, neuerlich Persönlichkeiten und interessante Leute der Stadt vor.

Meine Gesprächspartner für diese Ausgabe: Eine junge Fischamender Archäologin und ein in unserer Stadt ansässiger Berufsdetektiv. Das verspricht einiges an Zeitungsqualität.

Obendrein hat es sich gerade in dieser Krisensituation gezeigt, wie gut unser Redaktionsteam bereits eingespielt ist. Die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, der Feuerwehr und dem Wirtschaftshof hat ebenfalls hervorragend funktioniert.

Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit diesem Produkt wieder zufrieden stellen können.

Prof. Adalbert Melichar,
Chefredakteur

Sprechstunden Baustadtrat und Wohnungsvergabe

Stadtrat Punz

Jeden Dienstag finden von 17 – 18 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Frau Weinzierl unter: 02232/76323-20.

Gemeinderat Burger

Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Dienstag von 18 – 19 Uhr zur Verfügung.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter florian.ceyka@fischamend.gv.at oder unter: 02232/76323-32.

Fischamend aktuell

Pegelstand höher als 2002:

Dank der Pumpstation an der Fischa blieb die Stadt vom Hochwasser verschont!

„Hätten wir nicht dieses Hochwasserschutzprojekt, würde Fischamend heute schwimmen“. Das ist die einhellige Meinung vieler Fischamender Leut´! Eine Zahl soll dies belegen:

Die Pumpstation hat im vollen 24 Stundenbetrieb sage und schreibe 1 Million m³ Fischawasser abgepumpt. Zum Zeitpunkt dieser Reportage waren die Pumpen noch im Einsatz. Ein Relikt aus alten Zeiten machte kurzweilig Sorgen.

Der Hochwasserschutzdamm nahe dem Wasserwerk wurde porös. Dies hatte einen vorsorglichen Feuerwehreinsatz zur Folge, an dem sich dankenswerterweise neben der Fischamender Freiwilligen Feuerwehr die Freiwilligen Wehren aus Kleinneusiedl, Schwadorf und Rauchenwarth beteiligten.

Ebenso die Leute vom städtischen Wirtschaftshof. Auch zahlreiche Privatpersonen haben spontan ihre Hilfe angeboten. Die „Familie Fischamend“ hat neuerlich eisern zusammengehalten. Das Problem konnte mittels Abdichtfolie und Sandsäcken behoben werden.

Der erfolgreiche Einsatz nahm eine volle Nacht in Anspruch.

Wer all die furchtbaren Bilder der Hochwasserkatastrophe rundum noch im Kopf hat, dem vermittelt Fischamend in den Krisenstunden eher den Eindruck einer beschaulichen Naturlandschaft!

Das Jahr 2002 - ein Katastrophenjahr. Fischamend versinkt im Stauwasser der Fischa.

Diese Bilder bleiben unvergesslich!

Das Jahr 2013 - Keine nennenswerten Schäden dank dem Hochwasserschutz!

Besonderer Dank

für die spontane Hilfe beim Hochwassereinsatz gilt folgenden Firmen: Firma Kuch, Firma Habau, Firma BGS

Sie haben unsere Einsatzkräfte personell und mit Geräten unterstützt. Auch während der Nachtstunden!

Maibaumübergabe am Hauptplatz!

Am 27.04.2013 fand die feierliche Maibaumübergabe am Hauptplatz statt. Bei dieser schönen Tradition wird der Maibaum von der Feuerwehr an den Bürgermeister und der gesamten Bevölkerung übergeben.

Bei angenehmen Temperaturen konnte Feuerwehrkommandant Christian Pichler den Maibaum an Bürgermeister Mag. Thomas Ram und allen Fischamenderinnen und Fischamendern übergeben. Zahlreiche Bürger waren gekommen um diese Tradition zu feiern und einen geselligen Abend zu verbringen. Die Unterhaltung kam nicht zu kurz, denn während sich die FF-Fischamend um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte, sorgte der Musikverein Kleinneusiedl/Enzersdorf für gute Stimmung.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram konnte auch einige Ehrengäste begrüßen, darunter KR Franz Therner, Alt-Bgm Johann Besin, Humanocare-Geschäftsführerin Marianne Fehringer und LR Mag. Barbara Schwarz. Für Bgm Ram bietet das Maibaumfest eine gute Gelegenheit das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gemeinde zu stärken: *„Dieses Fest soll dazu beigetragen, dass sich die Familie in Fischamend näher kommt, dass wir uns alle kennenlernen und austauschen“.*

Besonders freute es ihn, dass zwei wichtige Fischamender Persönlichkeiten (KR Franz Therner und Franz Lorenz), die zuletzt mit schweren Krankheiten zu kämpfen hatten, mit dabei sein konnten.

Auch Landesrätin Barbara Schwarz zeigte sich angesichts der gemeinschaftlichen Atmosphäre in Fischamend beeindruckt: *„Der Maibaum ist ein Symbol dafür, dass Fischamend den guten Weg der Gemeinschaft geht, dass alle eingeladen sind miteinander zu feiern aber auch zu arbeiten“.*

Zum Abschluss seiner Rede bedankte sich Bürgermeister Mag. Thomas Ram bei den Damen und Herren der FF-Fischamend, die ihre Freizeit opfern um Tag und Nacht für die Sicherheit der Fischamender Bevölkerung zu sorgen. Der Reinerlös des Maibaumfestes kommt der FF-Fischamend zugute.

Musterung in St. Pölten!

Am 11. und 12.04.2013 hatte der männliche Geburtsjahrgang 1995 seine Musterung in der Hesserkaserne in St. Pölten.

Die Stadtgemeinde Fischamend organisierte wieder einen Bus um 20 junge Wehrpflichtige sicher nach St. Pölten zu bringen. Zum Abschluss der Musterung wurde zu einem gemeinsamen Mittagessen mit StR Thomas Bäuml, Jugend-Gemeinderat Joachim Loboda und GR Michael Burger im GH Loderer eingeladen.

Benefizfahrt für einen guten Zweck!

Am Samstag den 25. Mai fand im Schüttboden der Familie Pecina ein Bikertreffen zu Gunsten eines Fischamender MS-Patienten statt.

Möglichst viel Spendengeld für diese Familie zu sammeln war das Ziel.

Rund 150 Biker machten sich im Konvoi auf den Weg zu ihrer Benefizfahrt, die Route streckte sich bis an das Leithagebirge und wieder zurück. Danach sorgten Chef-Combo und die Band Nevermind für den musikalischen Rahmen im Schüttboden und spendeten drei Euro pro verkaufter CD.

Bahnhofsoffensive für Fischamend!

Einen Besuch von Verkehrslandesrat Wilfing nutzte Bürgermeister Ram um auf fehlende Infrastruktureinrichtungen am Bahnhof Fischamend hinzuweisen.

Unter anderem machte er auf mangelnde Unterstellmöglichkeiten für wartende Fahrgäste und auf das Fehlen von Verspätungsanzeigen und Uhren am Bahnhofsgelände aufmerksam.

Der zuständige Landesrat Wilfing nahm diese Wünsche bereitwillig auf und sicherte zu, diese im Rahmen der Bahnhofsoffensive des Landes an die ÖBB weiterzuleiten.

Ein Abend in der Kirche zu St. Michael.

Am 24.05.2013 fand in der Pfarrkirche St. Michael eine ganz besondere Veranstaltung statt.

In der mit Kerzenlicht erhellten Kirche lauschten ca. 60 Personen dem beeindruckenden Orgelspiel von Helmut Zant und den berührenden und zum Nachdenken inspirierenden Texten von Johanna Pecina. Die gelungene Mischung von Musik und Text erfreute die Anwesenden. Franz Lorenz, Obmann der Fischamender Museen stellte eine kleine, aber beeindruckende Schau über die Pfarrkirche St. Michael zusammen – Bilder der Pfarrkirche mit dem früheren Zwiebelturm, vom Kirchenbrand und der heutigen Ansicht sowie eine Übersicht über die Pfarrer, die in Fischamend wirkten, und die Pfarrkirche im Allgemeinen.

Bei der anschließenden Agape mit Brot und Wein wurde der Messwein verkostet - dieses Angebot wurde von den Besuchern gerne in Anspruch genommen. Mit einem gemütlichen Plausch fand der „Abend in St. Michael" einen stimmungsvollen Ausklang.

Tag des offenen Bienenstocks bei Ing. Walter Rojky!

Am Sonntag, 26.05.2013 öffnete Ing. Walter Rojky seinen Garten um Interessierten die Welt des Bienenstocks zu zeigen.

Der offene Schaustock war Magnet für die Kinder und auch für noch etwas ängstliche Besucher.

Leider ließ der zeitweise starke Wind es nur bedingt zu, die Trogbeute zu öffnen. Am Nachmittag wurden die Bienen zusehends unruhiger und damit blieb nur mehr der Blick durch die Glasscheibe an der Rückfront der Trogbeute.

Die parallel geführte Königinnenzucht, erst vor einigen Tagen angelegt, war ebenfalls ein interessantes Thema für manche Gäste.

Fragen über die Sortenhonige, wie dieser geerntet wird und auch über das Bienensterben wurden von Imker Walter Rojky beantwortet.

Rojky: *„Ich bin zufrieden, dass sich immer mehr BürgerInnen für die kleinen Schwärmer interessieren und ihr Wissen aufbessern möchten. Der Verein hat bei dieser Gelegenheit ein neues Mitglied bekommen, auch haben sich einige dahingehend geäußert, sich selber ein oder zwei Bienenstöcke zulegen zu wollen."*

Musikschule Donauland wird ausgebaut!

Unsere Musikschule erfreut sich seit Jahren über großen Zuspruch und über stark steigende Schülerzahlen. Deshalb gibt es schon länger einen erhöhten Raumbedarf.

Zur Aufrechterhaltung der hervorragenden Unterrichtsqualität in dieser wichtigen Bildungseinrichtung ist eine Erweiterung daher dringend erforderlich.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram hat gemeinsam mit Musikschuldirektor Strobl eine rasche und kostengünstige Lösung gefunden. Noch in diesem Sommer wird die nicht mehr benötigte Schulwartwohnung umgebaut und der Musikschule zur Verfügung gestellt. Damit ist sichergestellt, dass auch in den nächsten Jahren alle Schüler der Musikschule Platz finden und unterrichtet werden können.

Seniorenheim - Besuch der Musikschule.

Am 07.05.2013 besuchten Herr Mag. Brandstätter und seine SchülerInnen von der Musikschule Donauland das Seniorenzentrum Fischamend und spielten für die Heimbewohner alte bekannte Lieder. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die BewohnerInnen freuten sich sehr darüber.

Zahlreicher Besuch bei Seniorenabschluss im Volksheim!

Zum Seniorenabschluss versammelten sich viele SeniorInnen und Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein im Volksheim.

Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin bedankte sich herzlich bei allen fürs Kommen und betonte besonders die hervorragende Zusammenarbeit mit Edith Kropik und Leopoldine Kohlhauser, die ihr organisatorisch oft mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Seniorenabschluss bedeutet aber keineswegs, dass keine Aktivitäten stattfinden, sondern nur, dass die wöchentlichen Treffen pausieren.

In den Sommermonaten werden mit Unterstützung der Stadtgemeinde Fischamend Urlaubswochen in Eichberg und in Puchberg am Schneeberg angeboten. Ab Oktober wird der Seniorenklub dann wieder in gewohnter Weise wöchentlich stattfinden.

Kundmachung betreffend Hochwasserschäden.

Aufgrund des **Hochwassers vom Juni 2013** können dadurch entstandene Schäden seitens des Amtes der NÖ Landesregierung gemäß den Richtlinien für die Förderung zur Behebung von Katastrophenschäden vergütet werden.

Sollte dieses Hochwasser **Schäden an Gebäuden, Einrichtungsgegenständen, Waren (bei Gewerbebetrieben)** oder land- und forstwirtschaftlichen Flächen verursacht haben, **die eine Schadenshöhe von € 1.000,-- abzüglich allfälliger Ansprüche gegenüber Dritten (Versicherung, Schadenersatz) übersteigen,** können diese Schäden bei der Stadtgemeinde Fischamend gemeldet werden.

Die Stadtgemeinde Fischamend wird danach eine Schadenserhebungskommission bilden, welche eine Begutachtung vornehmen und die Förderungsansuchen an das Amt der NÖ Landesregierung weiterleiten wird.

Die Förderungswürdigkeit stellt das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung LF3, gemäß den geltenden Richtlinien für die Förderung zur Behebung von Katastrophenschäden fest. **Die Förderungsansuchen samt Niederschriften der Schadenskommission müssen binnen 6 Monaten nach Schadenseintritt beim Amt der NÖ Landesregierung einlangen.** Es sind daher etwaige Schäden bis spätestens Mitte November 2013 bei der Stadtgemeinde Fischamend anzumelden.

Für etwaige Fragen steht Ihnen die Abteilung III (Bauabteilung) der Stadtgemeinde Fischamend (Tel.: 76323 DW 24, 32 oder 34) gerne zur Verfügung.

Neuer Hort beschlossen!

Nun ist es fix: Fischamend bekommt einen neuen Hort. Gründe dafür sind die steigende Bevölkerungsentwicklung und der wachsende Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen in unserer Stadt.

Darüber hinaus ist der derzeitige Standort des Hortes nicht optimal und den Anforderungen der Zukunft nicht gewachsen. Nach längeren Diskussionen hat sich der Gemeinderat mehrheitlich dazu entschieden bei der Sporthalle einen 6-gruppigen Hort mit direkten Zugang zur Volksschule zu errichten. Die Abwicklung soll aus finanziellen und praktischen Gründen durch einen erfahrenen Bauträger erfolgen. Mit dieser Entscheidung macht unsere Gemeinde ihrem Motto „Kinderstadt Fischamend" alle Ehre und erleichtert so die Lebenssituation vieler berufstätiger Familien und AlleinerzieherInnen in unserer Stadt.

Stadtgeschichte liegt voll im Trend

Rekordbesuch beim Fischamender Stadtspaziergang!

Fotos: Kugler

Gezählte 58 Personen aller Altersklassen nahmen am Stadtspaziergang mit Prof. Adalbert Melichar teil. Der Weg führte durch das Stadtgebiet zu interessanten Plätzen und Bauten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren danach restlos zufrieden. Viele von ihnen erlebten die Fischamender Stadtgeschichte in diesem Umfang, mit Fachkenntnis, Charme und Witz vermittelt, noch nie.

Pünktlich zum Sommer: Fischamend ist erblüht!

Der Sommer steht – zumindest kalendertechnisch – vor der Tür.

Bei einem Spaziergang durch unsere Stadt merkt man auch, dass sich blumentechnisch wieder einiges getan hat. Sei es am Hauptplatz oder bei der Apotheke, Walter Weis und das Team der Stadtgemeinde Fischamend haben sich kurz nach den Eisheiligen um die reichhaltige Bepflanzung der Blumen gekümmert. Endlich strahlt unsere Stadt wieder im blühenden Bunt der Blumen. Der Sommer kann kommen!

Fischamend blüht auf

Einladung zur Teilnahme am Blumenschmuck-Wettbewerb 2013!

Die Stadtgemeinde Fischamend veranstaltet heuer wieder einen Blumenschmuck-Wettbewerb.

Damit wollen wir einen Beitrag zu einem schöneren Ortsbild leisten und die vielen HobbygärtnerInnen in Fischamend vor den Vorhang bitten.

Die Prämierung findet im Herbst statt.

Eine unabhängige Jury wird anhand von Fotos die Sieger in den folgenden Kategorien ermitteln:

- Balkon
- Garten
- Fensterbrett

Einsendeschluss für die Fotos ist der 31.07.2013.

Anmeldung:

Bitte senden Sie Ihr Foto an katja.drozd@fischamend.gv.at oder bringen Sie es persönlich (USB-Stick, CD oder entwickelt) am Stadtamt vorbei!

Wir sind für Sie Mo – Do von 07.30 – 12.00 Uhr, Di zusätzlich von 16 – 19 Uhr und Fr von 07.30 – 13.00 Uhr da!

Babytreff

Kleine Kinder – große Pläne

Seit mehr als einem Jahr gibt es in Fischamend das Angebot der Babytreff-Spielgruppen.

Für zahlreiche Fischamender Eltern und ihren Nachwuchs sind die wöchentlichen Babytreff-Spielgruppen mittlerweile zu einem Fixpunkt geworden. Bisher besuchten 51 Kinder im Alter von 0 - 2,5 Jahren eine der vier Gruppen, die jeweils donnerstags bzw. freitags im Kindergarten III, Wienerstraße 39 stattfinden. Neben dem Kennenlernen anderer Eltern und dem Erfahrungsaustausch konnten auch bereits viele Kontakte geknüpft werden, die über die Spielgruppen hinausgehen!

Ziel der Babytreff-Spielgruppen sind erste Sozialkontakte mit Gleichaltrigen, Stärkung der Mutter-Kind-Bindung sowie spielerische Erfahrungen mit Alltagsmaterialien. Natürlich kommen auch erste Kniereiter, Sing- und Kreisspiele etc. nicht zu kurz und bilden auch den Beginn und Abschluss jedes Treffens.

Zu einzelnen Terminen werden auch Experten eingeladen, die den Eltern Rede und Antwort stehen: wie etwa die Ernährungswissenschafterin Mag. Christina Lachkovics-Budschedl, die im Februar viele Fragen rund um Beikost und Kinderernährung beantwortete, oder die Logopädin Karin Havlicek, die im Mai über die kindliche Sprachentwicklung, Sprachentwicklungsverzögerungen sowie Sprachförderung sprach.

Am 28.6. wird eine Zahngesundheitserzieherin im Rahmen des Projektes Apollonia 2020 in die Spielgruppen kommen, wozu alle interessierten Eltern von Kleinkindern herzlich eingeladen sind (siehe Ankündigung).

Geleitet werden die Spielgruppen von Mag. Elisabeth Melichar, selbst Mutter einer zweijährigen Tochter.

Die Kindergartenleiterin (dzt. in Karenz) und Motopädagogin lässt nicht nur ihr Wissen rund um die Entwicklung von Kleinkindern in ihre Arbeit einfließen, sondern überrascht auch jede Woche mit neuen Spielanregungen mit ihrem großen Schatz an gesammelten Alltagsmaterialien bzw. daraus hergestellten Spieldingen.

Im September starten neben bestehenden auch wieder neue Babytreff-Spielgruppen.

Interessierte Eltern können gerne weitere Informationen bei Elisabeth Melichar unter 0650 / 49 00 779 einholen und sich auch bereits anmelden!

Zahngesundheitserzieherin kommt zu den Babytreff-Spielgruppen!

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitserzieherinnen vom Projekt Apollonia 2020 Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich.

Diese informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern.

Die richtige Zahnpflege soll ja bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme. Oft wird fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Milchzähne, die ja ohnehin ausfallen, nicht die gleiche Sorgfalt benötigen wie die bleibenden Zähne. Es wird allerdings nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können. Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Platzhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am Freitag, 28.6.2013 zu den Babytreff-Spielgruppen (1. Stock im Kindergarten III, Wienerstraße 39).

Alle interessierten Eltern sind mit deren Kindern im Alter von 0 - 2,5 Jahren herzlich eingeladen!

Beginn: 1. Vortrag: 9.15 Uhr oder
2. Vortrag: 10.30 Uhr

Sommerfest Impressionen

Sommerfest

rund um die Fischa
FREITAG 19. JULI 2013 ab 19.00 Uhr

Es erwartet Sie:
Aperol-Spritz, Erdbeerbowle, Cocktails, Mixgetränke,
div. alkoholische und antialkoholische Getränke
***
alle Variationen an Würstel, Potato Wedges,
Leberkäse, Fleischlaibchen, Kartoffelchips, Kottlett, Gulasch, Kebap, Dürüm;

Musik:
„The Memorys" – auf der Fischapromenade
„DJ Q-so" – am Katzensteig

für unsere Kids:
„Auftakt zum Ferienspiel"
ab 18:00 Uhr am Parkplatz beim Katzensteig
Auf hoher See
Wasserrutsche, Schiffswerft, Sandbild, Flaschenpost, Muschelschachtel,
Fruchttiger Bar
Feuerwerk um 22 Uhr von der Fa. Eichberger
Das Heimatmuseum im Fischaturm
hat an diesem Tag von 18.30 – 22.00 Uhr geöffnet.

Mitwirkende Fischapromenade
- RFC
- Quad Club
- Fischamend 4 SCR
- Edi's Imbissstüberl
- Alfred Schlagenhaufen
- ESV
- Pizza Turm
- Sowieso

Die Stadtgemeinde Fischamend und Bürgermeister Mag. Thomas Ram freuen sich über zahlreichen Besuch!

Mitwirkende Katzensteig
- Franz Stögermayer
- Fischamender Jugend
- Stand Up Club
- Violet Friends
- Biker-Treff

Fischamender Kinderferienspiel

Die Stadtgemeinde Fischamend wünscht den Familien und ganz besonders den Kindern auch heuer wieder viel Spaß beim Kinderferienspiel!

Kinderferienspiel Programm 2013

FR, 19.07.13	**Auftakt beim Sommerfest** / Stadtgemeinde Fischamend
SA, 20.07.13	**Erlebnisnachmittag** / Fischamend zuerst
SO, 21.07.13	**Outdoor Parcours** / Jugendzentrum Aquarium
MO, 22.07.13	**Rätselrallye der besonderen Art** / Liste Schuh
DI, 23.07.13	**Kleine Köche – große Hauben** / Stadtgemeinde Fischamend und Fr. Nessl
	Werde Cowboy im Wilden Fischamend / Westernreitclub Louisenau
MI, 24.07.13	**Safari in der Kleinen Au** / Stadtgemeinde Fischamend und Förster Franz Kovacs
	Tennis 4 Kids / 1. Tennisclub Fischamend
DO, 25.07.13	**Kleine Köche – große Hauben** / Stadtgemeinde Fischamend und Fr. Nessl
FR, 26.07.13	**ORF Backstage** / Kinderfreunde Fischamend
	Selbstverteidigung für Kinder / Team Ares
SA, 27.07.13	**Ich will Feuerwehrmann sein, ich kann retten** / Freiwilige Feuerwehr – Rotes Kreuz
SO, 28.07.13	**Kasperl & Strolchi und die goldenen Nüsse** / Lucas Lindenberger
MO, 29.07.13– FR, 02.08.13	**Theater für alle** / Stadtgemeinde Fischamend und Verein Theater für alle
SA, 03.08.13	**Geschicklichkeitsparcours** / Fischamend Runners
	Spiele aus alter Zeit / Heimatmuseum Fischamend und Barbara Marangoni
SO, 04.08.13	**Kasperl & Strolchi und die Räuberjagd in China** / Lucas Lindenberger
MO, 05.08.13	**Safari in der Kleinen Au** / Stadtgemeinde Fischamend und Förster Franz Kovacs
DI, 06.08.13	**Kids & Teens Climbing** / Naturfreunde Fischamend
	Champion of Stock-Competition - Meister beim Stockturnier / Fischamender Eisstockschützen
MI, 07.08.13	**Erster, Zweiter, Dritter – die Pedalritter** / Pedalritter Fischamend
DO, 08.08.13	**Wanderung zum Wildgatter** / Walter Eggendorfer und Stadtgemeinde Fischamend
FR, 09.08.13	**Petri-Heil – Kinderfischen** / Fischereiverein
MO, 12.08.13	**Abendwanderung zur Donau** / Stadtgemeinde Fischamend
DI, 13.08.13	**Ausflug mit deinem Fahrrad** / Naturfreunde Fischamend
MI, 14.08.13	**Entdecke und lerne den Bauhof der Gemeinde kennen** / Bauhof der Stadtgemeinde Fischamend
FR, 16.08.13	**Rapide Schüsse** / Fischamend 4 SCR
SA, 17.08.13	**kidsMANIA** / Stadtgemeinde Fischamend

Ehrungen & Gratulationen

Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Zum 90. Geburtstag von Herrn Gustav Strauss gratulierten Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Prof. Adalbert Melichar recht herzlich.

Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Zum 80. Geburtstag von Herrn Heinz Pichler gratulierte Bürgermeister Mag. Thomas Ram besonders herzlich!

Glückwünsche zum 70. Geburtstag

Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Bürgermeister Leopold Winkler gratulierten Erich Eisenkölb zum 70. Geburtstag recht herzlich.

Wir trauern um

Hermine Richter
Agnes Jiranek
Gisela Effenberger

Geburten

Christopher Marschitz
David Demir
Annika Kravec
Sebastian Kravec
Mario Dikanovic
Isabella-Marie Hochmayr
Nicolas Wetschka

Glückwünsche zum 50. Geburtstag

Zum 50. Geburtstag von Theo Soucek wünscht Bürgermeister Mag. Thomas Ram alles Gute!

Bestandene Matura

Lieber Michael,
herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Matura! Deine Familie

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend
HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1
MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram
PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Offen gesagt

Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

Sozialstadt Fischamend – noch ein weiter Weg oder schon am Ziel?

Bürgermeister
Mag. Thomas Ram
für die Fraktion der Liste
Fischamend zuerst

SOZIALSTADT FISCHAMEND.
Fischamend ist Sozialstadt. Das steht fest. In kaum einer Gemeinde gibt es so ein umfangreiches soziales Angebot wie in Fischamend.

Vom Babytreff über Kinderkrippe und unsere Kindergärten für die Kleinsten bis hin zum Seniorentreff, Essen auf Rädern und dem Pflegeheim für unsere ältere Generation. Für alle Altersgruppen ist gut gesorgt. Klarerweise gilt auch im sozialen Bereich: „Stillstand ist Rückschritt". Deshalb planen wir als überparteiliche Liste für die nächsten Jahre gemeinsam mit den anderen Fraktionen einige weitere Verbesserungen und Neuerungen im sozialen Bereich.

So soll ein neues Seniorenheim im Zentrum unserer Stadt entstehen. Dieses soll als offenes Haus der Bevölkerung frei zugänglich sein und beispielsweise einen gemeinsamen Mittagstisch für Besucher, Angehörige und Bewohner anbieten. Ein besonderes Anliegen ist es uns in dieses Konzept eine Tagesheimstätte und den Ausbau des betreuten Wohnens einzubauen.

Mit dem neuen Betreiber unseres Pflegeheims, der Firma Humanocare gibt es dazu schon einige Gespräche und gemeinsame Überlegungen. Besonders viel ist in den letzten Jahren in Fischamend für unsere Kinder geschehen. Ein neuer Kindergarten, die neue Kindekrippe, der erweiterte Spielplatz bei der Hauptschule und der frisch ins Leben gerufene Babytreff machen unserem Motto „Kinderstadt Fischamend" alle Ehre.

Um diese Entwicklung fortzusetzen beginnen wir demnächst mit dem Bau eines neuen Hortes mit direktem Zugang zur Volksschule, der Erweiterung unserer Sonderschule und dem Ausbau der Musikschule. Diese Projekte zeigen, dass Investition in unsere Kinder und ihre Bildung in Fischamend großgeschrieben werden.

Unsere Stadtgemeinde nimmt auch am Audit „Familienfreundliche Gemeinde" teil. Bei diesem Programm wird eine Bestandsaufnahme gemacht und Ideen aus der Bevölkerung werden aufgenommen und bearbeitet. Einige davon wie die Schaffung eines Eltern-Kind Treffs, einer Sozialbörse und die Einrichtung eines Sozialzentrums sind sicher in naher Zukunft umsetzbar und werden mit anderen Ideen im Gemeinderat zur Diskussion stehen.

Zusammenfassend befindet sich Fischamend auf einem guten Weg in Richtung Erweiterung des sozialen Angebots und kann zurecht als Sozialstadt bezeichnet werden. Wir werden unseren Beitrag dazu leisten, dass es auch in Zukunft so bleibt und das soziale Angebot in unserer Stadt entsprechend weiterentwickelt wird.

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose

DER WEG LIEGT VOR UNS!
Können Sie sich noch erinnern: Die Liste Schuh hat bei der Gemeinderatswahl 2010 die Schwerpunkte „Soziales Fischamend" und „Wohnen in Fischamend" gesetzt. Die Frage „Wie sozial ist Fischamend?" würden wir gerne durch einen Vergleich des Status Quo mit einigen unserer Forderungen von 2010 beantworten.

Die Errichtung eines Sozialzentrums war und ist ein wesentlicher Eckpfeiler für ein soziales Fischamend.

Wir verstehen darunter einen lebendigen Ort des Zusammenseins: Mutter-Kind-Treff, Nachhilfe für Jugendliche, Seniorenrunden und vieles mehr. Eine Forderung damals war die Aufnahme und Umsetzung des Sozialzentrums in die Stadterneuerung. Dies wurde zwar erreicht, jedoch schlussendlich andere Projekte als „wichtiger" erachtet, z.B. Verschönerung der Enzersdorfer Straße, und das Sozialzentrum leider wieder irgendwo geparkt. Positiv ist jedoch zu werten, dass die grundsätzliche Sinnhaftigkeit eines Sozialzentrums von allen Gemeinderatsfraktionen anerkannt wurde. Für uns gilt hier, dass wir den Weg zumindest einmal betreten haben!

Ein zweiter Eckpfeiler stellte das Thema „leistbares Wohnen" dar. Zu unserem Bedauern mussten wir damals feststellen, dass die Stadtgemeinde Fischamend an einem Ausbau der Gemeindewohnungen kein Interesse zeigt.

Stattdessen wurde Gemeindegrund an Genossenschaften verkauft, was zwar die Anzahl von Genossenschaftswohnungen anstiegen ließ, jedoch gleichzeitig den Bestand an tatsächlich leistbaren Wohnungen, speziell für junge Menschen, reduzierte. Dazu müssen wir auch jetzt anmerken, dass dieses Thema noch immer nicht die Aufmerksamkeit hat, die wir uns wünschen würden, da derzeit andere Prioritäten bei den Bauprojekten tendenziell hin zu Straßenbauprojekten gesetzt werden. Darüber hinaus haben diverse Anpassungen von Gemeindegebühren, z.B. Kanal, Wasser, einen erhöhenden Effekt auf die Mietkosten. Hier haben wir leider noch einen weiten Weg vor uns.

Wir befinden uns somit eher am Beginn einer langen herausfordernden Wegstrecke, um den Gipfel „Soziales Fischamend" zu erreichen. Dass ein Vorankommen möglich ist, zeigt die Entwicklung rund um das Seniorenzentrum, wo durch den Betreiberwechsel neue Impulse zu sehen sind. Wesentlich dafür ist jedoch der Wille, neue Prioritäten zur Schaffung von finanziellen Spielräumen zu setzen. Selbst wenn dem vielleicht die Behübschung des Kreisverkehrs bei der Stadteinfahrt zum Opfer fällt. Die FischamenderInnen werden es danken!

Johanna Pecina
für die Volkspartei Fischamend

SOZIALSTADT FISCHAMEND – NOCH EIN WEITER WEG ODER SCHON AM ZIEL?
Das Ziel wird immer ein Ziel bleiben – ein Punkt, ein Zustand, der noch nicht erreicht ist.

Bei einem Wettkampf, z.B. beim Marathon, gibt es ein Ziel, einen Endpunkt und dann ist Schluss, es steht ein Sieger fest und der Marathon ist gelaufen.

Hätte Fischamend etwa vor zwanzig oder vor fünfzig Jahren ein fixes soziales Ziel für 2013 definiert, z.B. einen Hort für zehn Kinder, einen Kindergarten für fünfzehn Kinder, kein Seniorenzentrum, denn die werden ja sowieso im Kreis der Familie betreut usw., dann wären wir mit Abstand und Sicherheit die rückständigste Gemeinde weit und breit. Soziales Denken, soziale Arbeit hat kein streng definierbares Ziel, sondern ist ein laufender, sich ständig verändernder und wachsender Prozess. Die sozialen Einrichtungen müssen immer wieder den wechselnden Anforderungen angepasst werden. Das passiert meiner Meinung in Fischamend.

Wir haben einen Hort, aber der Neubau ist geplant und beschlossen, wir haben eine Sonderschule, deren Erweiterung beschlossene Sache ist und die Musikschule wächst mit.

Der Kindergarten an der Westeinfahrt wurde erst vor kurzem fertig gestellt. Wir haben ein Seniorenzentrum, es ist aber auch eine Tagesheimstätte und betreutes Wohnen für die älteren Leute geplant. Essen auf Rädern ist in Fischamend nicht mehr wegzudenken.

Institutionen wie Hilfswerk, Volkshilfe, Rotes Kreuz, Feuerwehr … leisten wertvollen sozialen Beitrag.

Die ärztliche Versorgung ist gegeben, sollte aber auf dem Fachärztesektor erweitert werden. Finanzielle Zuschüsse und Förderungen zu den Heizkosten für Bedürftige und für Neuerrichtungen von umweltschonenden Heizanlagen, sowie Fassadenförderungen und diverse wirtschaftliche Förderungen werden laufend angeboten.

Wir haben vieles, wir haben nicht alles, aber wenn wir gemeinsam an den Erfordernissen für eine positive soziale Weiterentwicklung arbeiten, jeder seine Ideen und Forderungen einbringt und auch bereit ist, sich an der Umsetzung aktiv zu beteiligen, so kann der Weg zur idealen Sozialstadt Fischamend zum wünschenswerten Ziel werden.

Von der SPÖ sind bis zum Redaktionsschluss keine Beiträge eingelangt.

Prof. Adalbert Melichar
Chefredakteur

Rapid oder Fischamend? I werd narrisch! Die wichtigste Nebensache der Welt, verdient auch das beste Catering. Mit bestem Service. Zum besten Preis.

StarCatering
event

Vom VIP-Catering beim Schlagerspiel SK Rapid vs. ATSV Köpper Fischamend, bis zum Sommerfest, Geburtstagsfeier, Jubiläum oder Ihrem Firmenevent. StarCatering überrascht Sie mit schmackhaften Köstlichkeiten aus der Gourmetküche. Unser Küchenchef kocht täglich frisch und verwandelt jedes Gericht in einen kulinarischen Schlager.

Gourmetküche für Ihr Unternehmen

Mittagsmenüs täglich frisch. Gourmetküche direkt bis zum Arbeitsplatz geliefert. StarCatering betreut Ihre Betriebskantine und liefert auf Wunsch individuell angepasste Gastronomiekonzepte.

Komplettservice für Geschäftsevents

Professionell, individuell und delikat. Vom Brötchen bis zum Business Lunch, von der Cocktailparty bis zum Galaevent. StarCatering liefert Ihnen maßgeschneidertes Rundum-Service für Ihren Firmenevent.

Privatgarten oder Fußballstadion

Ob Geburtstage, Feiern mit guten Freunden oder VIP-Catering. StarCatering hat die passende Lösung für jede Veranstaltung. Von der Planung bis zur Ausstattung und geschultem Personal. Bester Service. Bester Preis.

Ob Privatgarten oder Fußballstadion. Sie bestimmen einfach den Ort, an dem Sie feiern wollen. Sie feiern Ihr Fest? Wir kümmern uns um den Rest! Wir sorgen nicht nur für Ihr leibliches Wohl, sondern übernehmen auf Wunsch auch gerne die gesamte Planung und Organisation Ihres Events.
Mit Sicherheit. Zu Ihrer Zufriedenheit. Fragen Sie uns einfach. Wir beraten Sie gerne.

Probieren Sie StarCatering einfach aus.
Kommen Sie zum Schlagerspiel SK Rapid vs. ATSV Köpper Fischamend und genießen Sie mit dem VIP Ticket nicht nur StarCatering vom Feinsten, sondern treffen Sie vor und nach dem Spiel die Stars von SK Rapid Wien.

VIP-Einlass schon ab 15:00 Uhr. Es erwarten Sie kulinarische Überraschungen, kalt-warmes und Dessertbuffet, unlimitierte Getränke und Live Musik von Freddy & Chef Combo.

Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Fischamend, Stadtgemeinde, ATSV
VIP Tickets € 70,- Public Tickets € 10,- Ticket-Bestellungen auch unter thomas.baeuml@kabsi.at.

Nehmen Sie uns beim Namen.

www.starcatering.at

StarCatering GmbH • Marcotelstrasse 4 • A-2401 Fischamend • Tel +43 (0)2232 760 48-0 • Email office@starcatering.at

Unterabschnittsübung im neuen Format.

Am Freitag, den 19. April 2013 fand die Unterabschnittsübung des UA 4 in Fischamend statt, an welcher die Feuerwehren Rauchenwarth, Schwadorf, Kleineusiedl und Fischamend teilnahmen.

Erstmals wurde die Unterabschnittsübung in einem Stationsbetrieb durchgeführt, um noch mehr auf die Zusammenarbeit der Feuerwehren untereinander eingehen zu können. Es gab keinen eigentlichen Einsatzleiter sondern der Ranghöchste an jeder Schadensstelle stellte auch gleich den Bereichsleiter dar. Die Einsatzzentrale diente als Leitstelle, von der aus die Übung koordiniert wurde.

Bei den Szenarien wurden verschiedene Verkehrsunfälle simuliert.

Szenario 1:

Klein LKW mit 1000 Liter Mobiltankstelle – Diesel 30/1202 in Unfall verwickelt. Austritt des Dieselkraftstoffes aus der Mobiltankstelle, PKW gerät in Brand, Versorgung der verletzten bzw. beteiligten Personen.

Szenario 2:

Verkehrsunfall LKW gegen PKW – LKW Lenker bewusstlos, PKW Lenker eingeklemmt, Beifahrer durch Windschutzscheibe geschleudert, Kind und hysterische Mutter versorgen und beruhigen.

Szenario 3:

PKW prallt gegen einen Holzstoß wobei sich ein Baumstamm durch das Fahrzeug bohrt.

Lenker und zwei Beifahrer eingeklemmt – befreien der eingeschlossenen Personen, Absicherung der umliegenden Baumstämme.

Bei der Übung wirkte auch das RK Schwechat mit und wieder einmal war zu sehen, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert.

Bei jedem Szenario wurde anschließend gleich eine Übungsbesprechung abgehalten, bevor es im Feuerwehrhaus zum gemütlichen Teil überging, ein Spanferkel wartete auf die hungrigen Einsatzkräfte.

Bergung eines Klein-LKW auf der Ostautobahn.

In der Nacht auf Mittwoch den 8. Mai 2013 wurde die FF Fischamend um 01:19 Uhr zur Bergung eines Klein-LKW auf die A4 Richtung Osten bei Kilometer 16 alarmiert. Angekommen an der Unfallstelle wurde der LKW seitlich im Straßengraben vorgefunden.

Der Fahrer, welcher unbestimmten Grades verletzt wurde, war bereits mit dem Rettungsdienst auf dem Weg ins nächste Krankenhaus. Über den Unfallhergang kann nur spekuliert werden, ein zweites beteiligtes Fahrzeug stand rund 500 Meter nach der Unfallstelle am Pannenstreifen.

Mittels zwei Seilwinden konnte das Fahrzeug aus dem Straßengraben geborgen werden und in weiterer Folge von der Unfallstelle entfernt werden. Unter Einsatzleiter HBI Christian Pichler standen acht Mitglieder mit drei Einsatzfahrzeugen in der Zeit von 01:19 Uhr bis 03:50 Uhr im Einsatz.

Verkehrsunfall auf der A4.

Am Samstag, den 18. Mai 2013 wurde die FF Fischamend zu einem Verkehrsunfall auf die Autobahn A4 Richtung Ungarn zu Baukilometer 22,0 alarmiert.

Angekommen an der Unfallstelle wurde ein PKW entgegen der Fahrtrichtung vorgefunden, welcher aus unbekannter Ursache gegen die Leitschiene prallte und in weiterer Folge den gezogenen PKW-Anhänger samt verladenen PKW seitlich umkippte.

Von den ausgerückten Mitgliedern wurde zuerst das Zugfahrzeug vom Anhänger abgespannt um die Bergung des Anhängers samt PKW durchführen zu können. Mittels Seilwinde und Rücksicherung des KRF-B konnte der Hänger wieder auf die Räder gestellt werden.

Anschließend wurde der verkehrsuntüchtige Fahrzeuganhänger zum nahe gelegenen Autobahnparkplatz Fischamend geschleppt.

Unter Einsatzleiter HBI Christian Pichler standen sieben Mitglieder in der Zeit von 15:10 Uhr bis 16:45 Uhr samt drei Einsatzfahrzeugen im Einsatz.

Promotion

-amel-

Für ihr ökologisches Engagement und für Projekte umweltfreundlicher Energiegewinnung wurden Unternehmen und öffentliche Organisationen ausgezeichnet:

Das Fischamender Donau – Restaurant „Rostiger Anker“ als Vorzeigebetrieb in prominenter Gesellschaft.

Vor den Augen einer europäischen Delegation mit Expert-Innen aus dem Umwelt- und Energiebereich überreichte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav Anker-Chefin Christine Ster (im Bild mit Gatten Ing. Rudolf Ster) beim NÖ Ökomanagement-Tag 2013 im Niederösterreichischen Landhaus die wohlverdiente Urkunde.

Am Ökomanagement NÖ Tag 2013 wurden Unternehmen und öffentliche Organisationen vor den Vorhang gebeten, die messbare Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz umgesetzt hatten.

Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav zeichnete dabei insgesamt 6 Ökomanagement NÖ Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Gattungen „Pionier, Profi und Champion“ aus. In ihrer Rede betonte die Wirtschaftslandesrätin, dass die Ökomanagement NÖ Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch ihre zahlreichen Umwelt- und Klimamaßnahmen mit einem Einsparungspotential von über 30.000 Tonnen CO^2 direkt zum Erreichen der NÖ Klimaziele beigetragen haben.

Mehr als 800 ÖM NÖ Teilnehmer-Innen und über 3000 Maßnahmen bestätigen den Erfolg der Beratung als wichtige Säule von Klima- und Umweltschutzaktivitäten in Betrieben und Gemeinden.

Das Fischamender Restaurant erhielt als Best-practice Sieger in der Kategorie „Pionier“ die wohlverdiente Auszeichnung.

Gedenkfeier für Roman Pfolz.

Schon lange hatten wir das Bedürfnis eine Gedenkveranstaltung für unseren Roman zu machen.

Obwohl sich sein Todestag heuer zum 8. Mal jährt ist er für viele noch immer unvergessen. Er war ein Fischamender mit Leib und Seele. Er war bei jeder Veranstaltung die es gab dabei, war der Urheber des Countryfestes und ein aktives Mitglied beim Faschingsverein. Er war Umweltstadtrat und setzte sich jedes Jahr intensivst für die Gelsenplage ein. Er war Stammgast bei seinen Fischamender Wirten „Loderer, Deininger und Schlagenhaufen“, wo ihm oft die Trennung schwer viel, denn ein Stehachterl ging immer noch. Er hatte immer für alles und jeden ein offenes Ohr. Für seine ehrliche, aufrichtige Art die er hatte wurde er von allen geschätzt. Seine größte Leidenschaft war das Fischen. Jede freie Minute nutzte er um am Wasser sitzen zu können, ob allein oder mit einen seiner vielen Fischerfreunde. Daher wurde unsere Feier auch an seinem Lieblingsort veranstaltet, nämlich der Platz an der Donau bei unserer Fischerhütte.

Wir freuten uns sehr, dass so viele seiner Freunde unserer Einladung gefolgt sind. Er lebt in jedem Einzelnen weiter, jeder hat noch immer seine schönen und auch lustigen Erinnerungen in denen er für uns alle weiterlebt. Danke an alle die ihn nicht in Vergessenheit geraten lassen. So wie auch der Spruch unserer Einladung lautete: Du bist nicht fort du wechselst nur die Räume du lebst in uns und gehst durch unsre Träume.

Danke an all die Fischamender, die an deinem Leben teilhatten und danke an dich Roman (Onkel Fisch) dass du Teil unseres Leben warst und immer noch bist!

Pepi, Anita, Sandra, Herbert, Selina und Tobias

Österreichischer Küchenmeister

Text: Sarah Schulhof

„Will meine Gäste zum Staunen bringen" – Stefan Doubek ist Österreichs jüngster Küchenmeister.

Stefan Doubek mit dem Diplom des jüngsten Küchenmeister Österreichs.

„Rehrücken in Haselnusskrokant mit Karfiol, Ananas, Limetten und Preiselbeeren"

„Es hat sich schon sehr früh heraus kristallisiert, dass das Kochen einmal meine Berufung sein wird", erzählt der frisch gebackene Fischamender Jungküchenmeister Stefan Doubek.

Während der Schulzeit hat er sein dreimonatiges Pflichtpraktikum jedes Jahr bei „Bittermann Vinarium" in Göttlesbrunn absolviert, wo er auch nach dem Bundesheer sofort eingestellt wurde.

Nach einiger Zeit bekam er immer mehr Verantwortung und durfte, nicht zuletzt wegen seines Ehrgeizes und Fleißes, Aufgaben immer öfter eigenständig lösen. Nach dem Aufstieg zum Sous Chef beschäftigte er sich irgendwann mit dem Gedanken der Küchenmeisterausbildung und sagte sich „Ja, das will ich machen!"

Nach 5 Monaten harter Arbeit wurde er vor kurzem mit dem Diplom des Küchenmeisters ausgezeichnet. Die Prüfung bestand aus 5 Teilen, wo er jeweils verschiedene außergewöhnliche Gerichte zubereiten musste. Stefan ist auch der jüngste jemals zur Küchenmeisterprüfung angetretene Küchenmeister. Sein Kochbuch, das mit vielen Rezepten, Fotos und persönlichen Dingen gespickt ist, entstand im Zuge der Küchenmeisterausbildung.

Es ist in drei Sprachen übersetzt. Wie entstehen aber so einzigartige Rezepte wie „Gerollter Spanferkelbauch mit Morcheln und Spargeln" oder „Kaninchen in Erbsen-Vanille Suppe"? *„Ich denke nicht kompliziert. Es geht darum, viele einfache Dinge neu zu interpretieren. Ich habe meistens drei Grundprodukte, mit denen ich mir immer wieder neue spannende Sachen überlege. Ich will meine Gäste zum Staunen bringen"*, erzählt Stefan.

Die Rezepte tragen jedenfalls seine klare Handschrift.

In seinen Gerichten lassen sich oft fruchtige Komponenten finden, die, wie er meint bestens mit Fleisch wie Kaninchen oder Reh harmonieren.

Seine spärliche Freizeit nutzt er meist für eine kreative Pause: *„Manchmal kommen die Ideen ganz von alleine. Manchmal verwirfst du sie vielleicht wieder, aber oft entstehen wunderbare neue Variationen und Texturen"*.

Privat zu Hause kocht er nicht immer. *„Ein Tischler möchte auch nach Hause kommen und nicht gleich wieder ein Möbelstück tischlern müssen"*, so der Jungküchenmeister.

Wie es in Zukunft weitergeht, darauf will er sich nicht genau festlegen.

Berühmte Angebote kamen schon vor zwei Jahren direkt aus dem Big Apple. *„Der Schritt, nach New York zu gehen, war damals noch zu früh. Aber aufgeschoben heißt ja nicht aufgehoben"*, fügt er schelmisch hinzu.

Fischamend

Gemeinde aktuell

Erneut gutes Zeugnis für unser Trinkwasser.

Letzte Trinkwasseruntersuchungen der NÖ Umweltschutzanstalt haben ergeben, dass das Fischamender Trinkwasser keine Verunreinigungen aufweist.

Das Gutachten lautete „Aufgrund der vorliegenden Befunde entsprachen die aufbereiteten Wässer den lebensmittelrechtlichen Vorschriften".

	Ortsnetz Rathaus
Gesamthärte in °dH	22,5
Carbonathärte in °dH	17,7
Ammonium als NH4 in mg/l	<0,010
Nitrat als NO^3 in mg/l	1,7
Nitrit als NO^2 in mg/l	0,006

Bezeichnung	Messergebnisse	Judikatorparameterwert
Gesamthärte in °dH	22,5	
Carbonathärte in °dH	17,7	
Calcium als Ca in mg/l	110	400
Magnesium als Mg in mg/l	33	150
Kalium als K in mg/l	2,5	50
Chlorid als Cl in mg/l	26	200
Sulfat als S04 in mg/l	86	250
Nitrat als N03 in mg/l	1,7	50
Nitrit als N02 in mg/l	0,006	0,1
Natrium als Na in mg/l	18	200

Text: -amel -
Interview: A.Melichar/S. Schulhof

Nix da, mit Sherlock Holmes.

„Berufsdetektiv ist jenseits aller Romantik und ein beinharter Job", gibt der in Fischamend wohnhafte Berufsdetektiv Stephan Katzler unmissverständlich zu verstehen. Sein Berufscredo: „Ein richtiger Detektiv fällt nicht auf".

Wir vom Fischamender Stadtboten besuchten den jungen, aufstrebenden Vertreter dieser legendenumwobenen Zunft an seinem Wiener Firmensitz. Das Haus am Tiefen Graben 9/9 in der Innenstadt ist eine noble Firmenadresse. Sitzt man Stephan Katzler in seinem großräumigen, adretten Büro gegenüber, so fühlt man sich unmittelbar in das gängige Ambiente der heutigen Geschäftswelt versetzt. Verblüffend aber das Rundum an Ruhe, auch das Gegenüber: freundlich, forschend, erwartend.

Erst nachdem man gedanklich eine Unzahl an konsumierten 3-Groschen-Krimi-Hefterl abgearbeitet und die haften gebliebenen Klischees gewaltsam vertrieben hat, kommt es zur Eisbrecher-Frage: *„Sie sind Berufsdetektiv, Herr Katzler?"* Diese Frage drängt sich nämlich auch aus völlig anderen Gründen auf.

Stephan Katzler könnte vom Outfit her durchaus auch Steuerberater, PR-Manager oder Psychotherapeut sein, so der erste Eindruck. Das folgende Gespräch stellt aber klar, der Fischamender („Ich bin seit 7 Jahren in Fischamend, der Firmensitz ist Fischamend und meine Verlobte ist ebenfalls Fischamenderin") ist mit Leib und Seele seinem Beruf ergeben.

Die Detektei Katzler bietet sowohl Privat- als auch Geschäftskunden qualitativ hochwertige, unauffällige und diskrete Detektivarbeit an. Ihr Slogan ist: „Qualität statt Quantität".

Der Umfang ihres Angebotes umfasst für Privatkunden beinahe alle Lebensbereiche:

Adressermittlungen, Beweismittelsicherung, Diebstahl und Vandalismus, Drohung und Erpressung, Ehe und Partnerschaft, Erbschaftsangelegenheiten, Ermittlungen in Mietangelegenheiten, GPS-Ortung, Nachweis der Eheverfehlung, Observationen, Personen- und Begleitschutz, Scheidungsangelegenheiten, sexuelle Belästigung, Mobbing, Stalking, Sorgerecht, Personensuche, Unterhaltsangelegenheiten, Vaterschaftstests, Kontrolle des Umganges von Jugendlichen, Bonitätsauskünfte, Überwachung von Urlauben, Betriebsausflügen und Seminaren.

Der Kundenkreis setzt sich aus Privatkunden, Geschäftskunden, Anwälten, Banken, Hausverwaltungen und Versicherungen zusammen.

Dabei kann sich Stephan Katzler auf ein eingeschworenes Team mit fundierter Ausbildung und langjähriger Erfahrung berufen.

Die derzeit markantesten Tätigkeitsbereiche der Detektei:

Im Privatbereich sind es die zahlreichen Eheverfehlungen (Katzler: *„Da sind wir ausgelastet, es wird ja beinahe jede 2. Ehe geschieden, das Durchschnittsalter unserer Klientinnen und Klienten ist derzeit ab Mitte 30"*), häufige Fälle von Krankenstands-Missbrauch im Wirtschaftsbereich (Katzler: *„Jeder 3. Krankenstand ist eigentlich laut Statistik keiner"*) und in Hausverwaltungsangelegenheiten das Aufspüren illegaler Untermieter.
Für Geschäftskunden werden unter anderem Adressermittlungen, Erhebungen bei Verdacht betrieblicher Einschleusungen oder Schädigungen durch Dritte angeboten, (unlauterer Wettbewerb, Kreditschädigung).

Weiteres bietet die Detektei Personenschutz, Begleitschutz sowie Familien- und Angehörigenschutz an.

Stephan Katzler

HAK-Matura, Beginn eines Jus-Studiums, 3 Jahre Ausbildung und Arbeit bei renommierten Detekteien. Berufsdetektiv **Detektei Katzler**, staatlich geprüft.

„Er war mehr wie ein Freund".

Sandor Lukacs übernahm vor 5 Jahren vom verstorbenen Stadtrat Willi Koch die KFZ Lackiererei und Spenglerei in der Berggasse. Der Name Koch ist auch nach all den Jahren im Firmennamen geblieben.

Sandor Lukacs ist der Firmenchef der unter Lackierern renommierten KFZ Firma „KOCH Lukacs Ergin" in der Berggasse 2. In der Lackierbranche angefangen hat der gebürtige Ungar in Bruck an der Leitha. In den Jahren von 1988-1994 verbrachte Lukacs seine Zeit bei einer Spenglerei in Bruck an der Leitha. Dort war auch das erste Zusammentreffen mit Willi Koch. Auch als Lukacs die Firma in Bruck verließ und sich selbstständig machte, riss der Kontakt zu seinem Mentor nie ab. Als Lukacs in Kochs KFZ-Firma einstieg, stand nach einigen Jahren fest, dass er die Firma weiter führen wird. „Willi war immer mehr wie ein Freund als ein Chef. Wir haben uns immer gut verstanden", so Lukacs über Koch.

Nach seinem Tod übernahm er den gesamten Kundenkreis von seinem Vorgänger. Lukacs entschied sich außerdem, den Firmennamen „Koch" beizubehalten. „Es war auch Willis Wunsch dass sein Name bleibt. Diesen Wunsch habe ich ihm natürlich erfüllt." Mit Sakir Ergin, einem langjährigen Mitarbeiter der Firma, fand er einen geeigneten Partner.

Seine Frau unterstützt Lukacs bei der Arbeit im Büro und seine Tochter ist für Gesundheitsfragen zuständig. „Wir sind aber seit Jahren unfallfrei", betont Lukacs. Unter Lackierern genießt der gebürtige Ungar einen ausgezeichneten Ruf. Seine Firma hat neben dem üblichen Lackieren ein umfangreiches Serviceprogramm: Sie bietet die erste Autokarosserieprüfung gratis an und stellt Kunden bei einem KFZ Schaden einen Leihwagen kostenlos zur Verfügung. Außerdem ist im Service inbegriffen, dass das beschädigte Fahrzeug innen und außen gereinigt wird. Zusätzlich repariert und restauriert die Firma bei Bedarf Oldtimer. Im Moment führt Lukacs 12 Mitarbeiter, unter ihnen sind 3 Lehrlinge.

In näherer Zukunft ist keine große Umstrukturierung geplant. „Die Firma funktioniert gut so wie sie im Moment ist. Wir haben vor kurzem in eine neue Lackieranlage investiert, sowie in eine automatisierte Lackierbox mit Spitzentechnik. Ohne gute Werkzeuge kannst du nichts machen", so Lukacs. Eine Veränderung in Zukunft will er dennoch nicht ausschließen: „Man muss ja mit der Zeit mitgehen und kann nicht stehen bleiben."

Sandor Lukacs mit seinen Mitarbeitern und einem restaurierten Oldtimer und dem Abschleppwagen der Firma

Text: -amel -

Carnuntum, Ala Nova, Aequinoctium.

Carnuntum, die ehemalige Hauptstadt der römischen Provinz Pannonia Superior und Schwechat (Ala Nova), seit der Freilegung eines römischen Reiterkastells, sind in aller Munde. Jetzt ist Fischamend (Aequinoctium) in Rede gekommen. Bei der Ausgestaltung des Getreideplatzes mitten im Herzen der Stadt werden zu Recht römische Funde vermutet.

Foto: Kugler

Wenn man schon über die Geschichte von Fischamend Gedankenaustausch betreibt, dann gehört das erste, gut erhaltene Fischamender Heimatbuch aus dem Jahre 1910 (Hansel/Krenn) jedenfalls dazu.

Stadtboten-Chefredakteur Prof. Adalbert Melichar im Gespräch mit der Fischamender Archäologin Mag. Kathrin Siegl.

Stadtbote: *Bei aller Euphorie über diese erfreuliche Entwicklung entlang der ehemaligen Römerstraße Vindobona-Carnuntum und dem Limes bleibt doch immer wieder der bittere Nachgeschmack, dass Archäologen kaum auf Auftrittsapplaus hoffen können, wenn sie zwecks archäologischer Begleitung eines Bauvorhabens auf der Baustelle erscheinen.*

Siegl: Leider fürchten viele Bauherren wegen möglicher Funde eine Verzögerung ihres Vorhabens und damit einen finanziellen Verlust.

Stadtbote: *Ist das nicht schade? Es geht doch um unser aller Vorgeschichte.*

Siegl: Ja, es ist unglücklicherweise so, dass unzählige Spuren, historische Nachweise und Belege durch diese Einstellung für immer verloren gehen. Dinge, die für die Wissenschaft oft von größter Bedeutung sind.

Stadtbote: *Gibt es so eine Art Werkzeugkoffer für Archäologen?*

Siegl: Wir arbeiten mit vielerlei Geräten. Für die Grabungsarbeiten sind dies hauptsächlich Scheibtruhe, Schaufel, Spaten, Krampen, „Ziagerl" (zum Reinigen der Erdoberfläche), verschiedene Kellen und Spateln, Pinseln bis hin zur Zahnbürste. Für die Dokumentationsarbeiten kommen u.a. Kamera, Tachymeter und auch Laserscanner zum Einsatz.

Stadtbote: *Wann haben Sie die Entscheidung getroffen, Archäologie zu studieren und was war der Anstoß dazu? Wie entwickelte sich Ihr weiterer wissenschaftlicher Weg?*

Siegl: Das geschah bereits in der Volksschule. Anfangs hat mich das Alte Ägypten besonders interessiert, später, im Gymnasium, war es dann die Geschichte der Antike, besonders der römischen, die mich voll in Beschlag nahm. Dies verdanke ich besonders meinen Latein- und Altgriechischlehrern. Mein Interesse wurde außerdem durch zahlreiche Reisen mit meinen Eltern verstärkt. Gegen Ende meines Studiums, vor allem während meines Auslandssemesters in Rom, beschäftigte ich mich zunehmend mit frühchristlicher Archäologie. Das Thema meiner Diplomarbeit widmete ich der Domitillakatakombe an der Via Ardeatina in Rom („Die sog. Region der mensores in der Domitillakatakombe in Rom. Untersuchungen zum historischen, archäologischen und ikonographischen Kontext", 2012).

Stadtbote: *Sie haben zu einem Vorgespräch liebenswürdigerweise Auszüge aus einem Fachbuch mitgebracht. Dessen Autor und Titel: M. Groller, Straßen- und Limesforschung. Der Römische Limes in Österreich 4, 1903. Bei dem Autor handelt es sich um Oberst Maximilian Groller von Mildensee (1838-1920). Dieser führte zahlreiche Untersuchungen am römischen Limes durch.*

Siegl: Ja, dieses Buch nimmt auch auf Fischamend Bezug. Groller führte hier im Jahre 1901 kleinere Grabungen durch. Dabei kamen Spuren einer zivilen Siedlung im Bereich des heutigen Getreideplatzes und mehrere Wachtürme zutage. Außerdem wurde ein Teil der römischen Nekropole erforscht. Seit Groller fanden jedoch leider kaum noch wissenschaftliche Untersuchungen statt.

Stadtbote: *Würde Sie als Wissenschaftlerin eine historische Spurensuche in unserer Stadt reizen?*

Siegl: Durchaus! Es gibt in Fischamend einige Plätze, etwa das heute noch erkennbare Friedhofsareal um die verschwundene Stephanskirche am Schneiderweg oder die seinerzeitige Richtstätte am östlichen Ortsrand.

Stadtbote: *Was wünschen Sie sich als Archäologin?*

Siegl: Obwohl unsere Geschichte ein wichtiges Allgemeingut ist, wird ihr meiner Meinung nach ein viel zu geringer Platz in der heutigen Gesellschaft eingeräumt. Um unsere Vergangenheit zu ergründen, ist es wichtig, die wenigen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, zu denen auch Archäologie gehört, zu nutzen und nicht zu zerstören. Geschichte betrifft uns alle, sie ist unser aller Erbe, das es wert ist, lebendig zu bleiben. Deshalb wünsche ich mir, dass Geschichte und deren Erforschung mehr geachtet wird und dass das Interesse der Öffentlichkeit dafür zunimmt.

Stadtbote: *Ich danke für das Gespräch!*

Curriculum Vitae

Foto: privat

Kathrin Siegl als Teilnehmerin an einer Lehrgrabung in Carnuntum

3. 4. 1986, geboren in Wien
Volksschule Fischamend, Bundesgymnasium Schwechat mit Matura, Studium der Klassischen Philologie, Studium der Klassischen Archäologie, Auslandssemester an der Sapienza in Rom (ERASMUS)

- Lehrgrabungen in Carnuntum und auf dem Hemmaberg/Globasnitz
- Digitalisierung von Diamaterial der römischen Katakomben
- Tätigkeit als Tutor zur Lehrveranstaltung „Beschreibungs- und Bestimmungslehre I. Antike" (Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien)
- externe Mitarbeit an der Epigraphischen Datenbank Heidelberg
- Mitarbeit in der Domitillakatakombe bei dem Projekt „Die Domitilla-Katakombe in Rom"
- Fundbearbeitung in Limyra, Grabungsleiter: Dr. Martin Seyer (ÖAI)
- Teilnahme an einer einwöchigen Summer School in Rom mit dem Thema „lateinische Epigraphik"
- Wissenschaftliche Bearbeitung im Münzkabinett, KHM Wien
- Teilnahme an Grabungen auf dem Hemmaberg/Globasnitz, in Wien, Klosterneuburg, Prellenkirchen und im Narrenturm, archäologische Baubegleitung Petronell-Prellenkirchen
- Mitarbeit bei dem Projekt „Image based Classification of Ancient Coins (ILAC)"

Hobbys und Interessen: Archäologie, lateinische Epigraphik, Numismatik, Reisen, Sport

Fischamend Runners – Volle Kraft voraus!

Gleich nach dem kalten Stadtlauf haben wir uns zum Kraftankten – wie jedes Jahr – nach Radkersburg begeben...

Trainingslager (05. - 14.04.2013)

Optimale Bedingungen mit 50 Meter Becken und ausgeschilderten Laufwegen und Radrouten kommen uns sehr entgegen.

Eine Woche widmen wir uns nur uns selbst und dem Training um körperlich und mental gestärkt in die Lauf- und Triathlonsaison zu starten – denn auch richtiges Regenerieren will gelernt sein ;-)

Wie man an den nachfolgenden Ergebnissen sieht, sind wir auf einem guten Weg:

Mariahilferstraße (8km)

Am 21.04. finisht Franz Meitz mit 35:44 die 8 km beim Lauf auf der Mariahilferstraße und ist somit Führender im Laufcup Ost.

Ossi Rechnitzer lässt mit 40:40 aufhorchen! Wir wollen weiterhin so gute Ergebnisse sehen!

Duathlon Parndorf (5 / 40 / 10)

Zeitgleich geben sich zwei Damenstaffeln beim Duathlon in Parndorf die Ehre.

Lisa Siebenhandl (Lauf 5 und 10) bestreitet gemeinsam mit Larissa Graf (Rad 40) ihren zweiten Bewerb. Susi Stippinger (Lauf 5 und 10) unsere erfahrene Läuferin, steigt begleitet von Susi Geringer (Rad 40) wieder in den Wettkampfzirkus ein.

Wir sind stolz auf euch, Mädls, dranbleiben! Fazit: „Wenigstens sind wir nicht letzte." :-)

Mörbisch Halbmarathon (27.04.2013)

Die Fischamend Runners verlassen den Laufbewerb in Mörbisch heuer sehr erfolgreich: Franz Meitz wird mit 1:46:40 Dritter in seiner Altersklasse. Stefan Stieger und Andi Schneider (1.41.22) finishen im Kampf mit dem Wind!

Salzburg Halbmarathon (05.05.2013)

Andreas Helm ist bis nach Salzburg gereist – eh klar, weil erklärtes Ziel: ein HM in jedem Bundesland. Mit 1.57.28 finisht er und kann somit unter sein siebentes Bundesland ein Hakerl setzen.

Viennaman – Halbdistanztriathlon (1,9 / 90 / 20)

Mit einem breiten Starterfeld haben wir uns am 18.05. Auf die Donauinsel gewagt! Es war ein Kampf mit eisig kaltem Wasser (17°C) und einem heftigen Regenguss auf der Radstrecke.

Stefan Stieger (5:54:39) und Andreas Helm (5:35:34) haben ihr Debut auf der Halbdistanz gefeiert und Jerry Geringer finisht mit 4:38:58!

Larissa Graf kann sich trotz Radpanne mit 5:39:34 über den 3. Platz in ihrer Altersklasse freuen. Danke an alle, die uns an der Strecke so motiviert haben. Wir wissen, wie hart zuschauen ist!

Lauftechnikvortrag (23.05.2013) – Laufpraxis Workshop 20.07.2013!

Gemeinsam mit Peter Wundsam haben wir einen Lauftechnikvortrag organisiert. Enthusiastisch wurde uns vor allem die Wichtigkeit des individuell optimierten Laufstils für die Gesundheit und somit auch für Leistungsfähigkeit und Spaß nähergebracht.

Wer jetzt theoretisch weiß wie's läuft sollte sich selbstverständlich auch an die richtigen Übungen wagen um das Gehörte in die Praxis umzusetzen. Gelegenheit gibt es dazu am Samstag, den 20.07. von 9.30 – 11.00 Uhr unter der kompetenten Aufsicht von Jerry Geringer, unserem Outdoor- und Triathlontrainer. Treffpunkt Laufstrecken-Übersichtstafel hinterm Gasthaus Schlagenhaufen.

Anmeldung unter
fischamend.runners@aon.at erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt. Kosten 10 Euro.

Parndorf, Damenstaffeln

Viennaman, Halbdistanztriathlon

Neues vom Tennisclub Fischamend!

Tennistraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi.

Der TC Fischamend kooperiert seit heuer mit zwei erfahrenen Tennistrainern.

Für weitere Informationen bezüglich Preise, Termine und Reservierung bitte direkt an:

Tennis Action oder better tennis academy
Werner Hackl tel.: 02236/28 071
Mobil 0676/77 57 608, Mobil: 0664/450 99 33
www.tennisaction.net, E-Mail: office@better-tennis.at

ATSV Jugend Ergebnisse Pfingstturnier.

Bei herrlichen Wetterbedingungen konnten die Jungkicker beim Auftakt zum Pfingstturnier am 19.05. ihr Können unter Beweis stellen.

Am Vormittag erreichten unsere Bambinis (U7) den vierten Platz.

Beim U10-Turnier waren sogar zwei Fischamender Teams vertreten, Fischamend II erreichte dabei den hervorragenden zweiten Platz. Die U9-Mannschaft war unter Fischamend I angetreten, da das U9-Turnier abgesagt werden musste.

Die Jungs schlugen sich wacker und konnten mit den „Großen" ganz gut mithalten.

Am Pfingstmontag erreichte unsere U12 den tollen 2. Rang!

Die Endergebnisse:

U7-Turnier:
1.) Donaustadt
2.) Marienthal
3.) Wienerberg
4.) Fischamend
5.) Berg
6.) Gablitz

U10-Turnier:
1.) Wr. Neudorf
2.) Fischamend II
3.) Fav AC
4.) Leobendorf
5.) Ebergassing
6.) Fischamend I

U12-Turnier:
1.) Sarasdorf
2.) Fischamend
3.) Leopoldsdorf
4.) Himberg

Tag des Sports

Unter diesem Motto steht am 22. Juni das Freundschaftsspiel zwischen unserem ATSV und dem SK Rapid Wien! Wie oft bekommt man die Möglichkeit eine Bundesliga-Mannschaft in Fischamend spielen zu sehen? Also kommt alle und unterstützt unsere Mannschaft gegen Rapid! Vielleicht gelingt das unmöglich erscheinende ;)

Karten gibt es ab sofort in begrenzter Auflage!

Vorverkauf:
Raika Fischamend, Stadtgemeinde Fischamend und ATSV

Eintritt: € 10,-
für die VIPs des ATSV kosten die Karten € 5,-
(bei Bezahlung des VIP-Beitrages für die nächste Saison ist eine Karte gegen Rapid gratis)
Kinder bis zu 10 Jahren haben freien Eintritt!

Es wird auch ein VIP-Zelt bei diesem Match geben! Karten um € 70,- auf Anfrage beim ATSV! Vorverkaufs und VIP-Tickets gibt es nur in begrenzter Stückzahl!

Einlass: 15:00 Uhr **Spielbeginn: 18:00 Uhr**

Während des Spiels findet auch eine große Verlosung statt (Lose wird es vor und während dem Spiel geben)! Neben vielen anderen tollen Preisen gibt es auch die Möglichkeit ein Auto zu gewinnen!

Für die Verpflegung sorgt der ATSV gemeinsam mit der Firma „StarCatering".

Im Anschluss an das Match unterhält euch noch FREDI mit Musik!

Menü für den VIP-Bereich:
(Essen und Trinken so viel man kann)

Getränke:
Bier, Wein, Sekt und diverse antialkoholische Getränke

Speisen:
Kaltes Buffet: *Rohschinken mit Gemüseantipasti, Räucherlachsröllchen auf Rucolasalat Ziegenkäse auf Ofenfenchel mit Pomodori Secchi*
Warme Speisen: *Roastbeef zart rosa gebraten, frisch tranchiert, Schweinsfilet im Ganzen gebraten grüne Pfeffersauce, Pommes Gratin, Speckfisolen, Grilltomaten*
aus der Riesenpfanne: *Paella Valencia mit Meeresfrüchten, Penne con Rucola, Kartoffelsalat, Gurkensalat, Hirtensalat mit Schafkäse*
Desserts: *Erdbeeren mit Vanillecreme Fraiche, Nougatmousse mit Himbeermark, Topfencreme mit Marillenröster*
Speisen an den diversen Ständen: *Sandwiches / Baguetteweckerl*
Starburger: *Putengeschnetzeltes – Salat – Tomaten – Cole Slaw – Tomatensalsa, Fleischlaberlsemmel, Zwiebelsenf, Ketchup, Essiggurkenscheiben, Stelzen-Laugenweckerl mit Senf & Kren*
Kleine Muffins mit sportlicher Verzierung

ATSV Köpper Fischamend
SK RAPID WIEN
22.6.2013, 18.00 Uhr
Fischamend
Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Fischamend, Stadtgemeinde, ATSV

Der ATSV bedankt sich für die Zusammenarbeit:
STADTGEMEINDE Fischamend
Entsorgung PICCARDI Götzendorf
Raiffeisenbank Region Schwechat
BGS Bau Geräte-Service Schwechat
Malerei STEPAN Fischamend
Tischlerei RÖDIG Fischamend
Günter KÖPPER Bauunternehmen
TIG Haustechnik Fischamend
Autohaus TEAM-FRAENKEL 1210 Wien
StarCatering Fischamend

Die Fischamend Oilers bedanken sich bei der Stadtgemeinde Fischamend, bei Fischamend zuerst, Stadtrat Thomas Bäuml und Bürgermeister Mag. Thomas Ram für die großzügige Unterstützung bei der Durchführung der Oilers Bowl!

Fischamender RT-NÖ-OST

Radmarathons.

Nachdem Gerald Schwarzer und Siegfried Herl vom Trainigslager aus Mallorca zurückgekehrt sind, konnten die beiden ihre Form kurz darauf beim Leithabergmarathon über 80km überprüfen.

Beide konnten tolle Ergebnisse in ihren Altersklassen einfahren.

Sigi Rang 18, Gerald Rang 39.

Beim Neusiedlersee Radmarathon streifte Sigi mit einem 4. Platz das Podest nur knapp.

Vorbereitung auf der originalen Ironmanstrecke.

Thomas Brezik und Andreas Karner nutzten die Möglichkeit um sich bei einer organisierten Radausfahrt (mehr als 30 Teilnehmer) die Radstrecke vom Kärnten Ironman anzusehen.

Bei jedem Start am Podest.

Jan Urthaler konnte beim MTB-Triathlon in Traun mit einem Start-Ziel-Sieg seine ausgezeichnete Form unter Beweis stellen.

Sogar bei zwei Duathlons (obwohl das Laufen nicht zu seinen Stärken zählt) erreichte Jan als bester Österreicher jeweils den 2. Platz.

Alexander Gräf

konnte sich beim Sprinttriathlon in Linz mit einem gewaltigen Leistungssprung beweisen.

Bei über 400 Teilnehmern erreichte er den 13. Gesamtrang (Rang 3 in seiner Altersklasse).

Wettkampfstatistik 2013 (Stand: Ende Mai)

Wettkampfteilnahmen: 43

Höchste Anzahl an Wettkämpfen:
Andreas Karner
(10 Wettkämpfe)

Podestplätze:

Jan Urthaler	(1x Platz 1, 3x Platz 2)
Susanne Brunner	(1x Platz 1)
Dieter Bankel	(1x Platz 3)
Alexander Gräf	(1x Platz 3)
Franz Frühauf	(1x Platz 3)

Sigi und Gerald auf Mallorca

Radstreckenbesichtigung

Hauptsponsoren: Stadtgemeinde Fischamend, Kbb Meissl, Msr-Sommer

Für Infos (Vereinsbeitritt,…) stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
Hompage: www.rt-nö-ost.at oder www.members.aon.at/rt-noe-ost,
E-Mail: rt-noe-st@aon.at
Mobil: 0664/8355168 (Mario Urthaler),
0676/9535261 (Gerald Schwarzer)

Jan Urthaler

Fischamender Naturfreunde

Beginn der heurigen Wandersaison am 14. April 2013.

Der Start in die heurige Wandersaison fand großen Anklang bei den Teilnehmern.

Bei ausgezeichnetem Wetter fuhren wir mit der Bahn nach Wildungsmauer und trafen da auch noch einige Personen.

Schließlich wanderten 30 Erwachsene, 4 Kinder und 4 Hunde durch die Donauauen, teilweise auf dem Treppelweg, nach Maria Ellend. Nach dem wohlverdienten Mittagessen ergriffen manche Wanderer die Gelegenheit, mit der Bahn nach Hause zu fahren. Der größere Teil der Wanderer ging durch den Winterhafen zurück nach Fischamend.

Radtour am 9. Mai 2013.

Die Radtour mit 11 Teilnehmern begann mit einer Autofahrt nach Himberg, die Räder am Radträger.

Von Himberg führt der Triestingau-Radweg Richtung Wienerneustädter Kanal, dem Thermen-Radweg, den wir kurz nach Schönau erreichen. Dann führt uns unsere Route nach rechts, Richtung Baden bis Laxenburg. Über Achau erreichen wir dann nach ca. 55 km wieder Himberg.

Das Wetter war gut, glücklicherweise ohne Gegenwind!

Termine

Juni

15.06. Klettertag
16.06. Wanderung auf den Schöpfl
30.06. Wanderung auf den Muckenkogel/ Klosteralm

August

06.08. Ferienspiel Klettern
13.08. Ferienspiel Radfahrt

September

01.09. Bahnwanderweg am Semmering
01.09. Kletter - Ausklang
22.09. Radtour

Information Klettern:
Walter Doppler
Tel. 0676 / 617 88 42

Information Wandern:
Heinz Ruckenbauer
Tel. 02232 / 78000

Fischamender

Friedenslauf 2013

Das Gymnasium Schwechat nahm am 20. April 2013 bereits zum 7. Mal beim Friedenslauf rund ums Wiener Rathaus teil. Mit viel Freude, Spaß und sportlichem Ehrgeiz waren einige Kinder aus Fischamend dabei: Sarah Stehno, Anna Winter, Moritz, Christoph und Elena Kumpf. „Ziel dieser Veranstaltung ist es, mit der eigenen sportlichen Leistung Sponsorengelder zu erlaufen, welche dann in ausgewählte Entwicklungsprojekte gesteckt werden". Im Vorjahr wurden 8.500 Euro „erlaufen", welche der Schulausbildung indischer Kinder zu Gute kamen. Auch heuer gab es wieder gute Leistungen, der genaue Spendenbetrag steht noch nicht fest. Einzelne Spenden werden noch nachgereicht – es wird aber wieder ein tolles Ergebnis im Bereich des Vorjahres werden.

Christoph, Konstantin und Moritz

Allgemeine

Sonderschule

„Das Dream-Team" – Ein erlebnispädagogisches Projekt.

Text: Claudia Kellermann, Oliver Lehner

Wir, die Lehrer der 3. Klasse der Allgemeinen Sonderschule Fischamend, haben auch für dieses Schuljahr ein Projekt zum sozialen Lernen gewählt.

In Anlehnung an das „Dream-Team" der Basketball-Nationalmannschaft der USA versuchen wir auch unsere Klasse zu einem Team zu formen, das sich, wenn nötig auch blind versteht.

Aber noch ist es nicht so weit.

Bis dahin gilt es noch so manche gemeinsame Aufgaben zu lösen, Abenteuer zu bestehen und Punkte zu sammeln.

So mussten die Mitglieder des zukünftigen „Dream-Teams" heute auf Eisschollen über das Eismeer zu einer rettenden Insel gelangen.

Nur gemeinsam war es ihnen dann doch noch möglich, trotz mancher Handicaps das Ziel zu erreichen. Hoffentlich haben wir etwas dazu gelernt, denn die nächste Aufgabe wird uns sicherlich wieder einiges abverlangen.

Eine kunterbunte Vielfalt …

… stellt nicht nur die Mischung unserer Schüler dar, sondern so heißt auch die Ausstellung unserer Bilder, die noch bis zum Herbst in der Stadtbibliothek Fischamend zu sehen ist.

In einem zweimonatigen Projekt im Rahmen unseres kreativen Schwerpunktes hatten die Kinder die Möglichkeit, verschiedenste Maltechniken auszuprobieren, aber auch die Gelegenheit mit Farben und unterschiedlichsten Malutensilien zu experimentieren. Die Ergebnisse des Malprojektes wurden im April im Rahmen einer Vernissage der Öffentlichkeit präsentiert – und konnten sich wirklich sehen lassen!

Känguru Wettbewerb 2013.

Am 21. März 2013 nahm die IBMS Fischamend am Känguru-Wettbewerb teil.

Dies ist ein internationaler Bewerb, dessen Intention die Popularisierung der Mathematik auf breiter Basis ist.

Die Schülerinnen und Schüler sollten die Mathematik mit kreativem Tüfteln in einer spannenden Wettbewerbssituation verbinden. Die Kinder traten in den Kategorien „Benjamin“ (5. und 6. Schulstufe) und „Kadett“ (7. und 8. Schulstufe) an. Am 19. April fand die schulinterne Siegerehrung statt. Herzliche Gratulation vom Lehrerteam!

Flurreinigung

Am Mittwoch den 17. April fand in Fischamend eine Flurreinigung statt.

Mehrere Klassen machten sich auf den Weg, um in der Umgebung von Fischamend den weggeworfenen Müll aufzusammeln. Umweltgemeinderat Burger leitete die Aktion. Die Gemeindearbeiter unterstützten die Kinder tatkräftig und versorgten sie auch mit Handschuhen und Müllsäcken. Die Kinder sammelten trotz zunehmender Hitze eifrig und scheuten auch keine Umwege und kein Dickicht um an den Müll ranzukommen. Zur Stärkung gab es anfangs eine Jause und zum Abschluss wurden die SchülerInnen im Bauhof Fischamend noch mit Würsteln und Getränken versorgt. Zum Staunen der Kinder war die Ausbeute leider wirklich groß. Wir sammelten ca. 2 Tonnen Müll!

Naturpark Sparbach.

Am 26.04.2013 besuchten die 1. Klassen der Hauptschule Fischamend im Rahmen des Biologieunterrichts den Naturpark Sparbach.

Die Kinder wurden von einer Waldpädagogin durch den Park geführt, welche den Kindern viele interessante Informationen rund um die dort lebenden Tiere gab.

Wildschweine, Damwild und Kaninchen wurden von den SchülerInnen neugierig beobachtet. Im Streichelgehege konnten Kaninchen, Esel und Ziegen bestaunt und sogar gestreichelt werden. Neben den tierischen Bewohnern lehrte die Waldpädagogin den Kindern außerdem einiges über die dort vertretene Pflanzenwelt.

Entdecke die Vielfalt – Natur gestalten.

Einige Klassen der IBMS Fischamend nahmen am Zeichenwettbewerb der RAIKA Fischamend teil.

Es wurden die verschiedensten Techniken und Materialien eingesetzt und so war von Zeichnung über Malerei bis hin zur Collage alles vertreten. Die Ergebnisse waren beeindruckend. Herzlichen Glückwunsch an die GewinnerInnen.

Die niederösterreichische Sprachplakette.

Text: Liselotte Votava, VD

Die niederösterreichische Sprachplakette wurde an die VS Fischamend durch Landtagsabgeordneten Lukas Mandl überreicht.

Bereits seit neun Jahren wird an unserer Schule im Rahmen der Sprachoffensive Ungarisch angeboten und auch unterrichtet!

Englisch-Tage in den 1. Klassen.

Von 22. – 24. Mai 2013 fanden in den beiden 1. Klassen Englisch-Tage statt. Die Kinder haben in diesen Tagen nicht nur viel Englisch gesprochen und gelernt, sondern hatten vor allem auch großen Spaß mit ihrem Native Speaker Luk!

Erlebnisklettern.

Am 22. Mai 2013 machte ich mich mit 30 Kindern der beiden vierten Klassen und einigen Begleitpersonen auf den Weg zum Kletterpark Donauinsel.

Nach dem „Anziehen" von Klettergeschirr und Helm erhielten die Kinder eine kurze aber genaue Einschulung. Der Safelink gewährleistet, dass nie beide Sicherheitskarabiner gleichzeitig geöffnet werden können. Manche Mädchen und Buben schafften den gesamten Weg gleich zweimal.

Text: Karin Cecatko

Am Ende gibt es eine tolle Schussfahrt abwärts von der höchsten Stelle des Klettergartens, das war natürlich das Beste! Das Wetter war uns gewogen, alle hatten Spaß und waren am Abend rechtschaffen müde.

Besuch der Berufsfeuerwehr Wien - 2a.

Text: Angelika Rausch

Am Freitag den 24. Mai durfte die 2a im Zuge des Berufeprojektes die Berufsfeuerwehr Wien in der Leopoldstadt besuchen.

Zuerst erfuhren die Kinder wichtige Informationen über Feuer, Brände und andere Aufgaben der Berufsfeuerwehr.

Ein Feuerwehrauto wurde besichtigt und die einzelnen Geräte genauer erklärt. Anschließend wurde uns eine Einsatzübung vorgeführt und auch die Kinder durften einmal einen Feuerwehrschlauch bedienen. Auch eine echte Alarmierung haben wir miterlebt, was für die Kinder besonders spannend war.

Der Höhepunkt war die Fahrt mit der Drehleiter auf 30 Meter Höhe! Alle Kinder haben sich getraut und hatten viel Spaß dabei! Danach durften wir noch einen der Berufstaucher der Feuerwehr bei einem Tauchgang im Übungsbecken zuschauen.

Als kleines Dankeschön wurde den Feuerwehrmännern das beliebte Feuerwehrlied vorgesungen.

Theaterstück: „Florian, das Glückskind".

1. Mädchentage im Jugendzentrum Aquarium.

Am 27.04.13 fand der 1. Mädchentag im Jugendzentrum Aquarium statt.

An diesem Tag wurden die Mädchen von Frau DSAin Alexandra Lang-Urban und Frau Christa Eleonora Heggenberger/Leiterin Jugendzentrum/zertif. Outdoorpädagogin begleitet und betreut. Alexandra und ich haben gemeinsam das Programm gestaltet. Die Schwerpunkte des Tages waren Gesundheitsförderung, Vertrauensbildung sowie die Stärkung des Selbstvertrauens und der Persönlichkeit.

Wir begrüßten die Mädchengruppe mit outdoorpädagogischen Übungen sowie einer Vorstellrunde, in der ein sogenanntes „Teamtuch" eingesetzt wurde und danach wanderten wir in die Au, wo wir diverse Vertrauensspiele durchführten. Im Anschluss mixte Alexandra mit den Mädchen alkoholfreie Cocktails nach eigens kreierten Rezepten und ich bereitete mit den Teilnehmerinnen ein kaltes Buffet zu. Das Ritual des Tages war das gemeinsame Essen und Trinken der selbst zubereiteten Speisen und Getränke. Währenddessen hatten die Mädchen die Möglichkeit, ihre Wünsche und Ideen für die nächsten Mädchentage vorzubringen.

Chillen und Grillen.

Am Freitag den 10.05.2013 fand das erste Chillen und Grillen bei unserer Anlaufstelle am „Platz der Jugend" statt. Einige Jugendliche nutzten das Angebot. Gemeinsam grillen und auf den Sitzsäcken liegen, chillen mit den Freunden oder tratschen mit uns BetreuerInnen - das war das Motto des Tages.

Infoabend Kulturvernetzung NÖ „come-on".

Am Mittwoch den 17.04.2013 stellten Frau Bettina Windbüchler (PhD, MBA) die Jugendkultur-Förderung „come on" sowie die regionalen Beratungseinrichtung Kulturvernetzung NÖ vor.

Die Förderung „come on" ist ein Förderprogramm des Landes NÖ, speziell für Jugendkultur. Gefördert werden innovative Projekte aus allen Kunst- und Kultursparten sowie spartenübergreifende Projekte, die von 14 bis 29jährigen maßgeblich geplant und durchgeführt werden. Dabei können Jugendliche als Künstler ebenso wie in der Organisation aktiv sein. Die BesucherInnen erhielten an diesem Abend Informationen zum Förderprogramm und hatten die Möglichkeit Fragen zu Projektideen zu stellen. Genauere Infos unter: www.come-on.at.

NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ
JUGENDCOACHING

Anlaufstelle für die schöne Jahreszeit.

„Platz der Jugend" Skateplatz/Funcourt

Wir haben für die warme Jahreszeit eine Anlaufstelle direkt am „Platz der Jugend" aufgebaut. Wenn die Sonne lacht, besuchen wir die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt. Wir bieten die unterschiedlichsten Outdoorpädagogischen Aktivitäten.

Geplante Projekte:

14.+15.06.2013	Fischamend wird „bunt!"
28.06.2013	Tag der offenen Jugendarbeit am Skateplatz/ Funcourt
10.08.2013	10 Jahre Jugendzentrum Aquarium

Genaue Infos zu den Projekten unter: www.jugendzentrum-aquarium.at

Infoabend „Jugendcoaching".

Frau DSA[in] Waltraud Schober präsentierte am Do, den 16.05. das Projekt Jugendcoaching (Bundessozialamt, FAB)

BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE NIEDERÖSTERREICH

FAB

Warum Jugendcoaching?
Um den Bildungsstand und die Arbeitsmarktchancen von Jugendlichen zu verbessern, ist es notwendig, frühzeitige Ausbildungsabbrüche zu verhindern.

Gerade in der so schwierigen Phase der Entscheidung über den weiteren Bildungs- und Berufsweg benötigen Jugendliche und ihre Erziehungsberechtigen professionelle Beratung und Hilfestellung.

Das Angebot des Jugendcoaching basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit aller Beteiligten und kann kostenlos in Anspruch genommen werden.

Ziel ist es, anhand von Stärken und Fähigkeiten der Jugendlichen die idealen nächsten Schritte zu planen und so den erfolgreichen Übertritt ins zukünftige Berufsleben zu ermöglichen. Mit dem Jugendcoaching soll außerdem ein wesentlicher Beitrag zur persönlichen und sozialen Stabilisierung von Jugendlichen geleistet werden.

Gerade Probleme wie familiäre Schwierigkeiten, Suchtverhalten, Schulden, Wohnungsprobleme, etc. erschweren den Zugang zu höherer Qualifikation. Auch Jugendliche mit Migrationshintergrund, die den österreichischen Arbeitsmarkt und die Ausbildungsmöglichkeiten nicht so gut kennen, sowie Jugendliche mit Lernschwierigkeiten sollen durch das Jugendcoaching ihr Potenzial gezielter einsetzen lernen.

Es gilt, mit einer persönlichen Zukunftsplanung einen weiteren Schulbesuch, eine Qualifizierungsmaßnahme oder auch eine Ausbildungschance sowie ein festes Arbeitsverhältnis zu ermöglichen.

Damit die Bildungs- u. Ausbildungschancen erhöht werden.

Kontaktpersonen:
DSA[in] Waltraud Schober
Bundesland Niederösterreich
E-Mail: waltraud.schober@fab.at
Tel.: +43 664 / 5478 468,
Mobil: 0664 / 883 566 88
Fax: +431 / 688 / 136 830 66
telefonisch erreichbar:
Montag - Freitag 08- 17Uhr
Website: http://www.fab.at

Christa E.Heggenberger:
Leiterin Jugendzentrum/
zertif. Outdoorpädagogin
Mobil: 0664/ 46 27 697
Tel: 02232/789 05
Mo, Do: 8 – 16Uhr
Di, Mi, Fr: 13 – 21Uhr

Bericht: Christa Eleonora Heggenberger/
Leiterin Jugendzentrum/zertif. Outdoorpädagogin

Text & Fotos: Richard Schuh

Sigi Maron.

Geeignete Worte über Sigi Maron zu finden ist fast unmöglich. Der Liedermacher sorgt seit den 70er Jahren sowieso selber für Texte genug!

Immer rebellisch, immer am Zahn der Zeit und vor allem immer authentisch. Eine Zeit lang hat Sigi Maron gesundheitsbedingt leiser treten müssen, jetzt ist er wieder zurück! Und wie!

Mit seiner Band The Rocksteady Allstars bescherte er dem Stand Up Club Fischamend am 20.4.2013 einen unvergesslichen Abend. Geniale Musik, geniale Texte, was gibt es besseres? Glücklicherweise gibt es auch 2013 noch Künstler, die fernab vom herrschenden Mainstream pure Idealisten sind und einfach eine Murdsgaudi auf der Bühne haben, gleichzeitig aber auch viele, viele Ungerechtigkeiten anprangern.

Hip Hop im Club? Geht das? Aber sicher!

Es müssen nicht immer Gitarren und laute Riffs den Stand Up Club voll dröhnen, es geht auch mit einem Plattenspieler und vor allem mit fantastischen Rappern.

Der St. Pöltner Chill Ill, der mittlerweile ins österreichische Mekka des Hip Hop, nach Linz gezogen ist, und der Ebergassinger Famooz bescherten den Club eine wahre Wortlawine, unterstützt von zahlreichen Samples.

Es ist immer wieder faszinierend, wie die Reime aus den Sprachkünstlern raussprudeln, vor allem, wenn es eine Freestyle Einlage ist!

Und das kann er, der Mann aus Linz, so etwas sollte jeder mal gehört haben. Der 11.5.2013 wird sicher einen nennenswerten Platz in den Stand Up Club Annalen finden.

Praktische Ärzte

Dr. Ramin Danesh
Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz
Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
30.07., 03.09., 01.10., 05.11., 03.12.
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. Angelika Opat
Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza
Facharzt für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr
Voranmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine
Fachärztin für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO und FR von 14.00 - 18.00 Uhr
DI und DO von 8.00 - 12.00 Uhr
Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner
Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky
Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at

Zahnarzt

Dr. Jamil Mushahwar
Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32
ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699
MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904
PHYSIOTHERAPEUTIN **Karin Hudec** Tel. 0650/ 47 67 215
PHYSIOTHERAPEUTIN **Andrea Schneider** Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)
Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags
jeweils nach tel. Voranmeldung
Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)
Dringende Termine und Hausbesuche
nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34
Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,
DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00
2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)
Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Tulln
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.
Weitere Informationen unter www.intmed.at.

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)
Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46
E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.balance4u.co.at

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)
Tätigkeitschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (ÖÄK-Diplom für Akupunktur)
Fachärztin im Herz Jesu Krankenhaus (Wien)
Ordinationszeiten: DI Nachmittag
Terminvereinbarung unter Tel. 0680/243 243 6

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes"
Öffnungszeiten: MO - MI, FR von 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr
DO, SA von 8 - 12 Uhr
Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!
2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek
Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche
Tel. 0664/968 82 10, 0650/92 37 336

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup
Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth

22./23.06.2013	Dr. Anton MORITZ	Wiener Straße 8, 2401 Fischamend	02232/76540
29./30.06.2013	Dr. Angelika OPAT	Enzersdorfer Straße 5, 2401 Fischamend	02232/77180
06./07.07.2013	Dr. Claudia GURTNER	Hauptplatz 2/1/1, 2432 Schwadorf	02230/2142
13./14.07.2013	Dr. Anton MORITZ	Wiener Straße 8, 2401 Fischamend	02232/76540
20./21.07.2013	Dr. Samir TILLAWI	Fischamender Straße 2, 2431 Kleinneusiedl	02230/80400
27./28.07.2013	Dr. Ramin DANESH	Schulgasse 6, 2401 Fischamend	02232/76386
03./04.08.2013	Dr. Samir TILLAWI	Fischamender Straße 2, 2431 Kleinneusiedl	02230/80400
10./11.08.2013	Dr. Anton MORITZ	Wiener Straße 8, 2401 Fischamend	02232/76540
14./15.08.2013	Dr. Samir TILLAWI	Fischamender Straße 2, 2431 Kleinneusiedl	02230/80400
17./18.08.2013	Dr. Angelika OPAT	Enzersdorfer Straße 5, 2401 Fischamend	02232/77180
24./25.08.2013	Dr. Claudia GURTNER	Hauptplatz 2/1/1, 2432 Schwadorf	02230/2142
31.08.2013	Dr. Ramin DANESH	Schulgasse 6, 2401 Fischamend	02232/76386

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr

22./23.06.2013	Dr. KOWARSCH Berthold	2352 Gumpoldskirchen, Gartengasse 8	02252/62353-0
29./30.06.2013	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
06./07.07.2013	Dr. KOS Sabine	2320 Schwechat, Himberger Straße 19/2/1	01/7071784
13./14.07.2013	Dr. BIRCK Marta	2320 Schwechat, Brauhausstraße 13/b/4	01/7071924
20./21.07.2013	Dr. STAUDINGER Silvia	2340 Mödling, Enzersdorfer Straße 74	02236/26423
27./28.07.2013	Dr. MUSHAHWAR Jamil (09 – 13 Uhr)	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
03./04.08.2013	Dr. BIRCK Marta	2320 Schwechat, Brauhausstraße 13/b/4	01/7071924
10./11.08.2013	Dr. SEEMANN Susanna	2340 Mödling, Hauptstraße 79	02236/44927
15.08.2013	Dr. DEMUT Witold Marian	2320 Schwechat, Wiener Straße 36-38	0676/7078343
17./18.08.2013	Dr. MARKIS Alexander	2521 Trumau, Kirchengasse 1a/2/11	02253/7150
24./25.08.2013	DDr. SOHRABI-MOAYED Marzieh	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236/52292
31.08./01.09.2013	Dr. WIENERROITHER Lucia	2345 Brunn am Gebirge, Wienerstraße 24	02236/33474

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!

Notdienstzeiten: Dienstbeginn: Samstag/Feiertag: 7 Uhr / Dienstende: Montag/nächster Werktag: 7 Uhr
Notruf: RETTUNG/ROTES KREUZ: 144 / FIRST RESPONDER: 144 / ÄRZTE-NOTRUF: 141

Ärzte-Urlaub

Dr. Danesh	15. – 19.07.2013, 05. – 16.08.2013
Dr. Moritz	01. – 12.07.2013, 19. – 30.08.2013
Dr. Opat	08. – 19.07.2013, 05. – 09.08.2013, 18. – 20.09.2013

Zahnarzt-Notfall-ambulanz

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01/40 070 wenden!

Eltern-Kind-Treff

Eltern-Kind-Treff am Spielplatz Rösslgasse.

Termine:
27.06.2013
12.09.2013
03.10.2013

Jeweils 15 – 18 Uhr

Für Erfrischungen sorgt die Stadtgemeinde Fischamend. Bei Schlechtwetter Ersatztermin jeweils 1 Woche später.

Bei etwaigen Fragen Auskunft am Gemeindeamt Frau Gräf unter 02232/76323-11

Fischamender **Gesundheitscampus**

Karin Hudec, Physiotherapeutin im Gesundheitscampus Fischamend:

…kennen Sie das Problem Rückenschmerzen, unspezifische Kniebeschwerden, Einschränkungen nach Operationen? Im Rahmen der physiotherapeutischen Behandlung wird diesen und vielen anderen körperlichen Problemen und Einschränkungen auf den Grund gegangen.

Meine physiotherapeutische Behandlung beginnt mit einem Gespräch und einer genauen Befunderhebung. Unter Berücksichtigung der individuellen Konstitution und Lebenssituation wird gemeinsam ein Behandlungsziel formuliert. Mit auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmten aktiven Übungen und passiven Maßnahmen (Entspannungs-, Dehnungs- und Mobilisationstechniken) unterstütze ich den Heilungs- und Rehabilitationsprozess.

Ziel der Physiotherapie ist es, die natürlichen Bewegungsabläufe wieder herzustellen und eine optimale individuelle Bewegungs- und Schmerzfreiheit bzw. weitestgehende Selbstständigkeit wiederzuerlangen. Nach meiner Diplomierung im Jahr 2001 im Wiener Wilhelminenspital spezialisierte ich mich vorwiegend auf orthopädische, traumatologische und sportphysiotherapeutische Beschwerden, laufende Fortbildungen wie u.a. Sportphysiotherapie, Kinesiotaping, FDM (Faszien-distorsionsmodell) und NCMT (NeuroCraniale Mobilisations-Technik) kommen regelmäßig in den Therapieeinheiten je nach Beschwerdebild zur Anwendung. Aufgrund dieser Vielfalt an Therapieansätzen ist es mir möglich auf die Probleme der Patienten individuell einzugehen. Ein optimales Behandlungsergebnis kann somit gewährleistet werden. Zusätzlich darf ich auf die Unterstützung meiner KollegInnen im Gesundheitscampus zählen, gemeinsam bieten wir dem Patienten eine optimale therapeutische und medizinische Betreuung.

Unter der Telefonnummer 0650/ 47 67 215 können Sie jederzeit einen Physiotherapie-Termin im Gesundheitscampus (Montag 13 -20 Uhr, Mittwoch und Freitag 8 - 13 Uhr) vereinbaren.

Juni

14.06. **2. Tag Kreativworkshop** im Jugendzentrum Aquarium
14.06. **Sagenspaziergang rund um den Stephansdom /** Herr Prof. Melichar
14.06. **Stadtchorkonzert,** ab 19 Uhr, Schüttboden
15.06. **3. Tag Kreativworkshop** im Jugendzentrum Aquarium
15.06. **Klettertag** der Naturfreunde
16.06 **Wanderung auf den Schöpfl** mit den Naturfreunden
19.06. Slawische Tenöre, Kirche zu St. Michael, 18.30 Uhr
22.06. **RFC,** 9 Uhr Ausfahrt Mödling
22.06. **ATSV Köpper Fischamend – SK Rapid Wien,** ab 18 Uhr
23.06. **Pfarrfest** ab 9.30 Uhr, Hl. Messe in St. Michael Kirche, anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten/Pfarrhof
27.06. **Eltern-Kind-Treff,** Spielplatz Rösslgasse, 15 - 18 Uhr
28.06. **Tag der offenen Jugendarbeit** im Jugendzentrum Aquarium
28. & 29.06. **Beach Party**
30.06. **Wanderung auf den Muckenkogel – Klosteralm** mit den Naturfreunden

Juli

05.07. **1. Tagesausflug** (Outdoor-Sommer), Jugendzentrum Aquarium
06.07. **RFC,** 9 Uhr Frauen- bzw. Männerausfahrt
06.07. **Museumstag –** Heimat-, Luftfahrt- u. Feuerwehrmuseum geöffnet
06.07. **Pekal-Frühschoppen im Stand up Club,** Beginn 11 Uhr
09.07. **OP-Präventionstage Rausch & Risiko,** Jugendzentrum
10.07. **OP-Präventionstage Rausch & Risiko,** Jugendzentrum
12.07. **OP-Präventionstage Rausch & Risiko,** Jugendzentrum
13.07. **Sommerfest im Stand up Club,** Beginn 20 Uhr
19.07. Sommerfest
19.07.-17.08. Kinderferienspiel
31.07. **Mädchentag** (Outdoor) Jugendzentrum Aquarium

August

02.08. **2. Tagesausflug** (Outdoor-Sommer) Jugendzentrum Aquarium
03.08. **Museumstag –** Heimat-, Luftfahrt- u. Feuerwehrmuseum geöffnet
10.08. **10 Jahre Jugendzentrum Aquarium**
17.08 **Überraschungsfahrt,** RFC, ab 9:30 Uhr
17.08. KidsMania
22.08. Kinder-Kino Nachmittag, Stadtbibliothek-Mediencenter
24.08. **Countryfest –** SPÖ, ab 14 Uhr
29.08. Kinder-Kino Nachmittag, Stadtbibliothek-Mediencenter
31.08. **ESV - Herbstturnier**

September

01.09. **Bahnwanderweg am Semmering** mit den Naturfreunden
07.09. **Kletter-Ausklang** der Naturfreunde
07.09. **Museumstag –** Heimat-, Luftfahrt- u. Feuerwehrmuseum geöffnet
12.09. **Eltern-Kind-Treff,** Spielplatz Rösslgasse, 15 - 18 Uhr
14.09. **RFC,** ab 9:30 Uhr Ausfahrt Au/Leitha
20.09. **Herbstkonzert,** Dorfkirche, ab 19 Uhr
21.09. **Jahrmarkt –** Sportplatzwiese
22.09. **Radtour** der Naturfreunde
27.-29.09. **Stadlfest der Feuerwehr**
28.09. **Benefizfahrt,** RFC
28.09. **ESV – Seniorenturnier „250 +"**

ATSV KÖPPER FISCHAMEND

ATSV Köpper Fischamend seit 1919 - RAPID

SK RAPID WIEN

***

Samstag, 22. Juni 2013

Spielbeginn 18.00 Uhr (Einlass 15.00 Uhr)

Sportplatz Fischamend

***

Kartenpreis: € 10,-- (Kinder bis 10 Jahre frei) – Achtung: Nur begrenzte Auflage!

VIP- Ticket: € 70,-- (beinhaltet Eintritt ins VIP-Zelt, Getränke und Speisen der Firma StarCatering).

Vorverkaufsstellen: Sportplatz Fischamend, RAIKA Fischamend, Stadtgemeinde Fischamend.

***

Der ATSV bittet die Besucher aus Fischamend auf ihren PKW zu verzichten, da Parkplätze in der Nähe der Sportplatzanlage nur begrenzt zur Verfügung stehen!

Heurigenzeit

Ausg'steckt is in Fischamend bei:

Heurigenschenke Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232/787 07
Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine. Geöffnet: 10-23 Uhr
10. – 23.06., 14. – 27.10.

Buschenschank - Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Kleinneusiedlerstraße 1b, Tel. 02232/773 05
Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine. Geöffnet: 11-24 Uhr
08. – 21.07., 19.08. – 01.09., 04. – 13.10., 02. – 15.12.